

STADT GÜGLINGEN
Tagesordnungspunkt Nr. 3
Vorlage Nr. 92/2013
Sitzung des Gemeinderates
am 17. September 2013
-öffentlich-
AZ 913.69:2012

Jahresrechnung 2012 - Anerkennung und Feststellung

Gemäß § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung stellt der Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres die Jahresrechnung fest.
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2012 entnehmen Sie bitte dem beigefügten Rechenschaftsbericht, der Bestandteil dieser Vorlage ist.

Antrag zur Beschlussfassung:

I. Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung für das Jahr 2012 wie folgt fest:

1. Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung 2011

		Verwaltungshaushalt EUR	Vermögenshaushalt EUR	Gesamthaushalt EUR
1	Soll - Einnahmen	26.545.958,03	6.338.084,10	32.884.042,13
2	+ Neue Haushaltseinnahmereste		220.495,00	220.495,00
3	= Zwischensumme	26.545.958,03	6.558.579,10	33.104.537,13
4	- Haushaltseinnahmereste Vorjahr		- 371.265,00	- 371.265,00
5	= Bereinigte Soll-Einnahmen	26.545.958,03	6.187.314,10	32.733.272,13
6	Soll-Ausgaben	26.504.575,10	6.019.950,49	32.524.525,59
7	+ Neue Haushaltsausgabereste	192.854,10	2.889.256,56	3.028.110,66
8	= Zwischensumme	26.697.429,20	8.909.207,05	35.606.636,25
9	- Haushaltsausgabereest Vorjahr	- 151.471,17	- 2.721.892,95	- 2.873.364,12
10	= Bereinigte Soll-Ausgaben	26.545.958,03	6.187.314,10	32.733.272,13
11	Differenz 10./5 (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00

2. Vermögensübersicht

	Stand 01.01.2012 EUR	Stand 31.12.2012 EUR
Geldanlagen	499.212	2.999.212
Darlehensforderungen	641.157	529.696
Kapitalvermögen	4.507.611	4.505.201
Allg. Rücklage	2.418.414	6.187.951
Schuldenstand	989.870	935.511

- II. Der Bildung der Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgabereste, wie im Rechenschaftsbericht enthalten, wird zugestimmt.
- III. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden entsprechend dem Rechenschaftsbericht anerkannt.

Den 26.08.2013/wo

ABSTIMMUNGSERGEBNIS		
	Anzahl	
Ja-Stimmen		
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		

JAHRESRECHNUNG

2012

1. Anerkennung und Feststellung

2. Rechenschaftsbericht

	Seite
I. Allgemeines	2
II. Rechnungsergebnis 2012	3
III. Kredit- und Vermögenssituation, Stiftungen, Rücklagen	3
IV. Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	7
V. Erhebliche Planabweichungen im Verwaltungshaushalt	8
VI. Allgemeine Erläuterung im Verwaltungshaushalt	17
VII. Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes	37
VIII. Wesentliche Planabweichungen im Vermögenshaushalt	38
IX. Haushaltsreste 2012	40
X. Investitionen	42

3. Anlagen

1. Innere Verrechnung Bauhof	48
2. Anlagennachweis	53
3. Kalkulatorische Zinsen	55
4. Auflösung Beiträge	57
5. Budgetabrechnung Frw. Feuerwehr	58
6. Budgetabrechnung Grundschule	59
7. Budgetabrechnung Realschule	61
8. Budgetabrechnung Realschule – Schulsozialarbeit	62
9. Budgetabrechnung Hort KKS	63
10. Budgetabrechnung Mediothek	64
11. Budgetabrechnung Römermuseum	65
12. Budgetabrechnung Jugendhaus	66
13. Budgetabrechnungen Kindergärten	66
13.1 Kita Heigelinsmühle	67
13.2 Kiga Herrenäcker	68
13.3 Kiga Haselnußweg	69
14. Budgetabrechnung Familienzentrum	70
15. Innere Verrechnung Hallenbelegung – Zusammenstellung	71
16. Sporthalle Weinsteige	72
17. Blankenhornhalle	75
18. TSV - Halle	77
19. Riedfurthalle Frauenzimmern	79
20. Personalkostenentwicklung	81
21. Nachweis über den Schuldenstand	86
22. Rücklagen	87
23. Vermögenssituation	88
24. Buchungsmäßiger Abschluss	89

RECHENSCHAFTSBERICHT

zugleich Lagebericht nach § 105 GemO

I. Allgemeines

Die Gemeinden sind verpflichtet, im Rahmen der Haushaltsführung die Vorschriften der Gemeindeordnung, des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindefinanzrechtes, die Gemeindehaushaltsverordnung, sowie verschiedene Erlasse und Verordnungen des Innenministeriums über das Gemeindefinanzrecht zu berücksichtigen.

Die Jahresrechnung ist das Gegenstück zum Haushaltsplan. Im Gegensatz zum Haushaltsplan, der voraussichtliche Ergebnisse enthält, spiegelt die Jahresrechnung die tatsächlich angefallenen Einnahmen und Ausgaben wieder.

Die Jahresrechnung hat eine Ordnungsfunktion und ist eine Kontrolle der Haushaltsplanung und der Finanzpolitik sowie des Haushaltsvollzuges. Zwischen Planungs- und Rechnungszeitraum besteht formelle und materielle Gleichheit. Die Jahresrechnung 2012 umfasst den Zeitraum 01.01. - 31.12.2012. Die Jahresrechnung liefert den Nachweis, inwieweit der Haushalt den Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben erreicht hat und inwieweit die einzelnen Ansätze des Haushaltsplanes von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen. Auch haushaltsfremde Vorgänge sind in die Jahresrechnung mit einzubeziehen.

Neben dem kassenmäßigen Abschluss, als summarischem Gesamtabchluss des Sachbuches, enthält die Haushaltsrechnung die Ergebnisse bezogen auf die einzelnen Haushaltsstellen des Haushaltsplanes. Sie dient dem Zahlenvergleich und gibt das deckungswirtschaftliche Ergebnis der Haushaltsführung wieder. Hier sind Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgabereste enthalten.

Bestandteil der Jahresrechnung ist eine Vermögensrechnung, deren Mindestinhalt sich über die Beteiligungen an fremden Vermögen, Darlehensforderungen aus Mitteln des Vermögenshaushaltes im Rahmen der Aufgabenerfüllung, Kapitalanlagen in Zweckverbänden und anderen kommunalen Zusammenschlüssen, in Sondervermögen eingebrachtes Eigenkapital, Forderungen aus Geldanlagen, Rückzahlungsverpflichtungen aus Krediten u. ä., Rechtsgeschäften im Sinne des § 87 Abs. 5 Gemeindeordnung und Rücklagen beschränkt.

Das Zahlenwerk der Haushaltsrechnung 2012 (Sachbuchteil 1 und 2) umfasst 146 Seiten. Im Rahmen des Rechenschaftsberichtes beschränken wir uns auf die Erläuterungen der wesentlichen Planabweichungen, sowie auf Besonderheiten des Jahres 2012. Das komplette Zahlenwerk kann bei der Stadtpflege eingesehen werden.

Die Feststellung der Jahresrechnung erfolgt durch den Gemeinderat mittels Beschluss. Sie ist von der Verwaltung innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres, vom Gemeinderat festzustellen, sprich zu beschließen.

Spätestens bei der Feststellung der Jahresrechnung muss auch über die Übertragung von Mitteln durch Haushaltsreste entschieden werden. Der entstehende Überschuss ist der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

In seiner Sitzung am 14.02.2012 hat der Gemeinderat die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2012 verabschiedet. Die Haushaltssatzung sah Einnahmen und Ausgaben in Höhe von insgesamt 31.464.000 € vor. Davon entfielen 25.440.000 € auf den Verwaltungshaushalt, die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes sollten sich auf 6.024.000 € belaufen. Eine Kreditaufnahme war für 2012 nicht vorgesehen. Verpflichtungsermächtigungen für Vorhaben, die über das Haushaltsjahr hinausgehen, waren im Jahr 2012 nicht eingeplant.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde mit 2.500.000 € festgesetzt. Die Grundsteuerhebesätze blieben auf dem Niveau des Vorjahres. Grundsteuer A bei 340 v. H., Grundsteuer B bei 310 v. H. und Gewerbesteuerhebesatz bei 305 v.H.

Mit Erlass des Landratsamtes Heilbronn vom 07.03.2012 wurde die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes bestätigt. Die Haushaltssatzung wurde in der Rundschau Mittleres Zabergäu vom 23.03.2012 öffentlich bekannt gemacht und lag anschließend zur Einsichtnahme aus. Die Entwicklung im Jahre 2012 erforderte keinen Nachtragsplan.

Der nachfolgende Rechenschaftsbericht beschränkt sich auf den Kämmererhaushalt, ohne Stadtwerke (Wasserversorgung und Blockheizkraftwerk Stadtmitte und Katharina-Kepler-Schule sowie Nahwärmeversorgung Herrenäcker) und Eigenbetrieb Herzogskelter. Der Abschluss der Stadtwerke und des Eigenbetriebes Herzogskelter erfolgt im Rahmen einer gesonderten Beschlussfassung.

II. Rechnungsergebnis 2012

Einnahmen und Ausgaben des	Soll-Ergebnis	Planansatz	Differenz
Verwaltungshaushalt	26.545.958 €	25.440.000 €	1.105.958 €
Vermögenshaushalt	6.187.314 €	6.024.000 €	163.314 €
Gesamtvolumen	32.733.272 €	31.464.000 €	1.269.272 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	4.526.978 €	3.000.000 €	3.000.000 €
Kreditaufnahme	0 €	0 €	0 €
Entnahme Rücklagen	0 €	0 €	0 €
Zuführung Rücklagen	3.769.536 €	22.000 €	3.747.536 €

III. Kredit- und Vermögenssituation, Rücklagen

1. Schuldenstand

Der tatsächliche Stand der äußeren Verschuldung am 31.12.2012 betrug 935.511 €. Bei einer Einwohnerzahl von 6.023 (Stand 30.06.2012) entspricht dies einer Verschuldung von 155,32 € pro Kopf. Der landesweite Durchschnitt in den Städten der Größenklasse um 6.000 Einwohner beträgt zum Jahresende 2012 rund 700 € im Bereich des Kernhaushaltes, ohne Eigenbetriebe und Verbände (Stand 31.12.2011, Quelle GPA-Bericht 2012).

Die Situation bei den Krediten der Stadt Güglingen entwickelte sich im Jahre 2012 wie folgt:

Schuldenstand	01.01.	2012	989.870 €
zzgl. Neuaufnahme		2012	0 €
abzgl. Tilgung		2012	54.359 €
Schuldenstand	31.12.	2012	935.511 €

2. Darlehensforderungen an Eigenbetriebe

	Stand zu Beginn des Jahres	Tilgung	Stand zum Ende des Jahres	Zinssatz
Darlehen SW 1	115.040,67	38.346,89	76.693,78	3,3 %
Darlehen SW 3	23.008,12	7.669,38	15.338,74	3,0 %
Darlehen SW 4	40.903,35	8.180,67	32.722,68	3,0 %
Stadtwerke	178.952,14	54.196,94	124.755,20	
Darlehen HK 1	40.903,26	5.112,92	35.790,34	0,5 %
Darlehen HK 2	421.302,23	52.152,00	369.150,23	3,3 %
Herzogskelter	462.205,49	57.264,92	404.940,57	
Gesamt	641.157,63	111.461,86	529.695,77	

3. Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen, Zweckverbänden und anderen kommunalen Zusammenschlüssen

Art der Beteiligung	Stand 01.01.12	(+) Zu-/(-) Abgang	Stand 31.12.12
Wirtschaftsförderungs- GmbH	300,00 €	0 €	300,00 €
R+V Bankgeschäftsanteil	500,00 €	0 €	500,00 €
Dr. Gerhard Aßfahl Preis	1.022,58 €	0 €	1.022,58 €
Kommunales Rechenzentrum Franken*	13.934,12 €	- 2.410,52 €	11.523,60 €
Stadtwerke Wasserversorgung	1.831.617,27 €	0 €	1.831.617,27 €
ZV Bodensee Wasserversorgung	122.400,00 €	0 €	122.400,00 €
Gasversorgung	102.258,38 €	0 €	102.258,38 €
Stadtwerke Blockheizkraftwerk	122.710,06 €	0 €	122.710,06 €
VHS-Unterland	4.864,80 €	0 €	4.864,80 €
Stadtwerke Nahwärmeversorgung Herrenäcker	25.564,59 €	0 €	25.564,59 €
Eigenbetrieb Herzogskelter	2.280.282,54 €	0 €	2.280.282,54 €
Forstbetriebsgemeinschaft	1.157 €	0 €	1.157 €
BürgerEnergie Zabergäu e.G.	1.000,00 €	0 €	1.000,00 €
Gesamt	4.507.611,34 €	- 2.410,52 €	4.505.200,82 €

Reduzierung der Anteile am Kommunalen Rechenzentrum i.H.v. 2.410,52 € zum Jahresende 2012. Abwicklung aufgrund der späten Mitteilung durch das Rechenzentrum erst im Jahr 2013.

4. Stiftungen

Die Stadt Güglingen verwaltete am 01.01.2012 sechs Stiftungen im kommunalwirtschaftlichen Sinne.

Stiftung	Stiftungskapital	angelegt bei / als
Emil-Weber-Stiftung	52.000 EUR	Sparbuch KSK
Emil-Weber-Stiftung	52.000 EUR	VR-Wachstumsgeld Voba Br.-Gügl.
Emil-Weber-Stiftung - Bibliothek	26.000 EUR	LBBW Festgeldanlage
Franz-Fiedler-Stiftung	2.050 EUR	Festgelder der Stadt
Susanne-Layher-Stiftung	5.200 EUR	Festgelder der Stadt
Herbert-Grotz-Stiftung	52.000 EUR	VR-Anlage Concept Voba Br.-Gügl.
Herbert-Grotz-Stiftung	15.000 EUR	VR Wachstumsgeld Voba Br.-Gügl.
Georg-Fritz-Stiftung	13.100 EUR	VR-Termingeld Voba Br.-Gügl.
Eugen-Rennstich-Stiftung	25.000 EUR	Festgelder der Stadt

4.1 Emil-Weber-Stiftung

	Kapital	Ertrag	Gesamt
Stand am 01.01.2012:	104.000,00 EUR	49.811,13 EUR	153.811,13 EUR
Zinseinnahmen:		3.092,28 EUR	3.092,28 EUR
Ausgaben:		- 1.399,50 EUR	- 1.399,50 EUR
Stand am 31.12.2012:	104.000,00 EUR	51.503,91 EUR	155.503,91 EUR

Emil-Weber-Stiftung - Bibliothek

	Kapital	Ertrag	Gesamt
Stand am 01.01.2012:	26.000,00 EUR	30.417,62 EUR	56.417,62 EUR
Zinseinnahmen:		1.134,24 EUR	1.134,24 EUR
Ausgaben:		- 0,00 EUR	- 0,00 EUR
Stand am 31.12.2012:	26.000,00 EUR	31.551,86 EUR	57.551,86 EUR

4.2 Franz-Fiedler-Stiftung

	Kapital	Ertrag	Gesamt
Stand am 01.01.2012:	2.050,00 EUR	0,00 EUR	2.050,00 EUR
Zinseinnahmen:		20,50 EUR	20,50 EUR
Ausgaben:		- 20,50 EUR	- 20,50 EUR
Stand am 31.12.2012:	2.050,00 EUR	0,00 EUR	2.050,00 EUR

4.3 Susanne-Layher-Stiftung

	Kapital	Ertrag	Gesamt
Stand am 01.01.2012:	5.200,00 EUR	0,00 EUR	5.200,00 EUR
Zinseinnahmen:		52,00 EUR	52,00 EUR
Ausgaben:		- 52,00 EUR	- 52,00 EUR
Stand am 31.12.2012:	5.200,00 EUR	0,00 EUR	5.200,00 EUR

4.4 Herbert-Grotz-Stiftung

	Kapital	Ertrag	Gesamt
Stand am 01.01.2012:	67.000,00 EUR	10.578,95 EUR	77.578,95 EUR
Einnahmen:		2.524,07 EUR	2.524,07 EUR
Ausgaben:		- 303,71 EUR	- 303,71 EUR
Stand am 31.12.2012:	67.000,00 EUR	12.799,31 EUR	79.799,31 EUR

4.5 Georg-Fritz-Stiftung

	Kapital	Ertrag	Gesamt
Stand am 01.01.2012:	13.100,00 EUR	3.542,84 EUR	16.642,82 EUR
Zinseinnahmen:		563,30 EUR	563,30 EUR
Ausgaben:		- 461,00 EUR	- 461,00 EUR
Stand am 31.12.2012:	13.100,00 EUR	3.645,14 EUR	16.745,14 EUR

4.6 Eugen-Rennstich-Stiftung

	Kapital	Ertrag	Gesamt
Stand am 01.01.2012:	25.000,00 EUR	1.051,88 EUR	26.051,88 EUR
Einnahmen:	4.000,00 EUR	415,00 EUR	4.415,00 EUR
Ausgaben:		- 500,00 EUR	- 500,00 EUR
Stand am 31.12.2012:	29.000,00 EUR	966,88 EUR	29.966,88 EUR

5. Rücklagen

Der Stand der Rücklagen hat sich im Jahr 2012 wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2011	Zugang (+) Abgang (-)	Stand 31.12.2011 01.01.2012	Zugang (+) Abgang (-)	Stand 31.12.2012
Allgemeine Rücklage	753.815 €	1.664.600 €	2.418.415 €	3.769.536 €	6.187.951 €
Sonderrücklagen					
Emil-Weber-Stiftung	51.490 €	-1.679 €	49.811 €	1.693 €	51.504 €
E-W-S Bibliothek	29.074 €	1.343 €	30.417 €	1.135 €	31.552 €
Herbert-Grotz-Stiftung	8.369 €	2.210 €	10.579 €	2.220 €	12.799 €
Georg-Fritz-Stiftung	3.022 €	521 €	3.543 €	102 €	3.645 €
	845.770 €	1.666.995 €	2.512.765 €	3.774.686 €	6.287.451 €

6. Geldanlagen

Die Liquiditätssituation der Stadt Güglingen hat sich gegen Ende 2011 wieder positiv entwickelt. Durch kurzfristige Liquiditätsengpässe fielen 169,87 € an Kassenkreditzinsen an. Dies wurde im Kauf genommen, da so auf längerfristige Finanzierungsdarlehen verzichtet werden konnte.

Die nicht benötigten Kassenmittel werden grundsätzlich in Form von Termingeldern bei Banken angelegt. Zum Jahresende waren ca. 3.500.000 € als Termingeld angelegt. Der Zinsertrag 2012 betrug 34.754 €.

7. Kassenbestand

Die Stadt Güglingen wickelt ihren Zahlungsverkehr über die Girokonten bei der Kreissparkasse Heilbronn und der Volksbank Brackenheim-Güglingen ab.

Der Kassenbestand, welcher auch dem Stand der Girokonten und des Geldmarktkontos entspricht, wies Ende 2012 einen positiven Saldo auf, wie folgt:

Kassenbestand Girokonten incl. Geldmarktkonto (täglich verfügbar)	Am 01.01.2012	2.766.631,04 €
	Am 31.12.2012	3.431.503,61 €

IV. Erläuterungen erheblicher Planabweichungen des Jahresergebnisses von den Planansätzen (über- und außerplanmäßige Ausgaben)

Zusammenstellung der Gesamteinnahmen- und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2012

EPL			Reste Vorjahr	Soll	IST	neue Reste	Haushalts ansatz	Planabweichung	
								mehr	weniger
0	Gesamteinnahmen	K	13.399,50	487.438,06	466.429,64	K 34.407,92	499.000	86.280	97.842
	Gesamt Ausgaben	K	7.742,82	1.481.282,97	1.466.755,19	K 22.270,60	1.687.000	64.101	269.818
	Ergebnis			-993.844,91	-1.000.325,55		-1.188.000		
1	Gesamteinnahmen	K	7.928,23	100.862,94	69.324,80	K 39.466,37	65.500	40.044	4.684
	Gesamt Ausgaben	H	60.389,35	327.063,99	332.473,95	H 46.710	333.500	71.072	77.508
		K	16.258,33			K 24.527,53			
Ergebnis			-226.201,05	1.466.755,19		-268.000			
2	Gesamteinnahmen	K	13.918,08	818.065,12	802.290,69	K 29.692,52	788.000	50.400	20.335
	Gesamt Ausgaben	H	28.469,33	1.256.781,24	1.187.213,50	H 71.125,67	1.344.500	111.090	198.808
		K	100.889,38			K 127.800,78			
Ergebnis			-438.716,12	-384.922,81		-556.500			
3	Gesamteinnahmen	K	3.841,83	62.109,82	65.305,88	K 645,77	85.000	3.637	26.528
	Gesamt Ausgaben	H	26.230,33	1.127.761,40	1.116.337,08	H 30.457,01	1.158.000	101.128	131.367
		K	7.232,58			K 14.430,22			
Ergebnis			-1.065.651,58	-1.051.031,20		-1.073.000			
4	Gesamteinnahmen	K	16.268,60	1.113.372,10	1.106.699,70	K 22.941,00	1.044.500	114.038	45.166
	Gesamt Ausgaben	H	36.328,16	2.393.812,84	2.392.404,88	H 44.561,23	2.379.000	215.811	200.998
		K	26.885,96			K 20.114,85			
Ergebnis			-1.280.440,74	-1.285.705,18		-1.334.500			
5	Gesamteinnahmen	K	7.436,60	536.970,75	532.926,05	K 11.481,30	563.000	8.129	34.159
	Gesamt Ausgaben	H		1.866.163,64	1.844.916,94	H	1.965.500	122.658	221.994
		K	29.511,44			K 50.758,14			
Ergebnis			-1.329.192,89	-1.311.990,89		-1.402.500			
6	Gesamteinnahmen	K	110,25	148.413,86	148.110,61	K 413,50	101.500	47.283	370
	Gesamt Ausgaben	H		915.824,27	924.507,19	H	1.203.500	115.212	402.888
		K	13.901,05			K 5.218,13			
Ergebnis			-767.410,41	-776.396,58		-1.102.000			
7	Gesamteinnahmen	K	39.305,77	2.592.998,16	2.623.546,60	K 8.757,33	2.481.000	257.076	145.077
	Gesamt Ausgaben	H		3.087.736,28	3.045.750,95	H	3.153.500	250.616	316.380
		K	3.882,40			K 45.867,73			
Ergebnis			-494.738,12	-422.204,35		-672.500			
8	Gesamteinnahmen	K	69.007,06	605.664,92	594.900,41	K 79.771,56	582.000	78.625	54.960
	Gesamt Ausgaben	H		240.677,05	226.065,64	H	256.500	49.906	65.729
		K	10.662,86			K 25.274,27			
Ergebnis			364.987,87	368.834,77		325.500			
9	Gesamteinnahmen	K	120.792,07	20.080.062,30	20.016.656,61	K 184.197,76	19.230.500	879.452	29.890
	Gesamt Ausgaben	H		13.848.854,35	13.693.567,52	H	11.959.000	1.964.436	74.582
		K	2.861,91			K 158.148,74			
Ergebnis			6.231.207,95	6.323.089,09		7.271.500			
VWH Gesamt	Gesamteinnahmen	K	292.007,99	26.545.958,03	26.426.190,99	K 411.775,03	25.440.000	1.564.962	459.008
	Gesamt Ausgaben	H	151.417,17	26.545.958,03	26.229.992,84	H 192.854,10	25.440.000	3.066.030	1.960.072
		K	219.828,73			K 494.410,99			
Ergebnis			0,00	196.198,15		0			

V. Wesentliche Planabweichungen im Verwaltungshaushalt

Als wesentliche Planabweichungen, die nachfolgend erläutert werden, gelten solche, bei denen die tatsächlichen Zahlen bei den Ausgaben um mehr als 3.000 € und bei den Einnahmen um mehr als 5.000 € vom Ansatz abweichen. Soweit keine Erläuterungen zu den einzelnen Haushaltsstellen aufgeführt sind, bewegen sich die Abweichungen innerhalb dieser Toleranz.

Abweichungen bei den Finanzpositionen der Sammelnachweise, der Budgets und Inneren Verrechnungen werden im Anschluss ab Seite 12 erläutert.

FIPO	Maßnahme	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Erläuterungen
1.0100.713000	Rechnungsprüfung Umlage an GPA		- 11.665	Die Prüfung Rechnungswesen allgemein fand erst 2013 statt.
1.0200.100000	Hauptverwaltung Verwaltungsgebühren	+ 8.420		Durch die Neufassung der Verwaltungsgebühren, wurden die Gebühren insbesondere im Bereich der Ausweis- und Passgebühren deutlich erhöht. Einnahmen 2012: 48.420 €
1.0200.670000	Erstattung an Bundes- druckerrei		+ 11.810	Seit 1.11.2010 wurden die neuen Personalausweise eingeführt, die mit deutlich höheren Kosten verbunden sind. Ausgaben für Pässe und Personalausweise: 29.810 €
1.0222.414000	Gesamtverwaltung Personalausgaben		- 61.000	Die pauschal eingestellten Leistungszulagen wurden bei den jeweiligen Unterabschnitten direkt verbucht.
1.1310.501000	Feuerschutz Gebäudeunterhaltung		+ 10.069	Zusätzlich zu den regelmäßigen Unterhaltungsarbeiten: DDC-CUO für Gebäudeautomation 1.908 € Austausch Beleuchtungsanlage Frz 1.531 € Austausch Holzsimen (Frz) 2.108 € Beschriftung FWGH Frz 982 € Ersatz beschädigter Lichtkuppeln 2.588 €
1.2110.140000	Grundschule Ersätze und ähnliche Einnahmen		+ 20.900	Anteil GVV am Unterhaltungsaufwand, vorfinanziert über GS
1.2130.713000	Werkrealschule Betriebskostenumlage		- 68.323	Die nicht durch Zuschüsse und Einnahme von Dritten getätigten Ausgaben lagen deutlich unter dem Plan. Der Anteil der Stadt Güglingen betrug - 25.323 €
1.2211.170000 1.2211.717000	Realschule Schulsozial- arbeit Zuschuss Land Zuschuss an DJHN	+ 6.442	+ 14.665	An der RS Güglingen sind zwei Schulsozialarbeiterinnen beschäftigt. Beide angestellt über DJHN. Ausgaben insgesamt: 80.368 € Einnahmen: 43.397 €
1.2910.171000	Ganztagesbetreuung Zuschuss Land	+ 13.746		Deutlich höhere Förderung durch das Land gegenüber dem Vorjahr: 24.746 €
1.2911.592100	Mensa Sachaufwand Mittagessen		+ 10.502	Neben der reinen Essenslieferung werden unter dieser Fipo auch sämtliche Ausgaben im Zusammenhang mit dem Mittagessen gebucht (z.B. Entsorgung Essensreste, Lizenzen für EDV, Hardware, Geschirr usw.) Gesamtaufwand 2013 55.502 €
1.4360.501000	Obdachlosenunterkunft Gebäudeunterhaltung		+ 12.550	Neben regelmäßigen Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten waren folgende Ausgaben zu leisten: Abdichtung Fensterelemente 2.957 € Rep. im Zuge Mieterwechsel ca. 6.000 € Abdichtung Bodenplatte 2.648 €
1.4640.171000	Tageseinrichtungen für Kinder Zuschüsse vom Land	+ 50.589		Die Erhöhung der Zuschüsse des Landes für die Betreuung von Kindern ist auch in Güglingen angekommen. Gesamt 2012: 681.589 €

FIPO	Maßnahme	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Erläuterungen
1.4642.678000	ev. Kindergarten Frauenzimmern Abmangelbeteiligung		- 12.652	Gesamtaufwand 2012: 161.348 €
1.4643.678000	ev. Kindergarten Gottlieb-Luz Abmangelbeteiligung		+ 29.859	Gesamtaufwand 2012: 479.859 €
1.5621.514000	Stadion Weinsteige Unterhaltung		- 18.643	Die für 2012 eingeplanten Arbeiten wurden teilweise schon 2011 durchgeführt.
1.5810.514000	Spielplätze Unterhaltung		+ 6.539	Ersatzteile für die Reparatur von Spielgeräten im gesamten Stadt gebiet sowie TÜV-Abnahme Aufwand 2012: 9.539 €
1.6120.600100	Vermessung, Städteplanung, Bauordnung Energiekonzepte kommunale Gebäude		- 14.288	Energiekonzept für Rathaus 5.712 €
1.6120.601000	Bauleitplanung		- 54.954	2. AZ für Bebauungsplan Lüssen BBPL Langwiesen, Änderung 3.500 € 1.546 €
1.6120.602005	städtebaul. Konzept		- 10.000	2012 keine Ausgaben für Innenentwicklung allg.
1.6120.602006	Innenentwicklung Sonnepost		+ 1.280	Für die Suche nach Investoren im Bereich Sonne-Post.
1.6120.603000	Vermessung		- 10.769	Aufwand für Vermessungsarbeiten und Fortschreibung des Liegenschaftskatasters sowie Softwarepflege 9.231 € (Erläuterungen vgl. Ziffer 59 auf S. 29).
1.6140.603000	Umlegung von Grundstücken		- 6.916	Umlegung Ochsenwiesen-Steinäcker III Gesamtaufwand: 13.084 €
1.6300.511000	Straßen- und Wegeunterhaltung		- 44.296	Ausgaben insgesamt: 25.704 € größere Positionen waren: Treppe Heigelinsmühle 7.575 € Setzungen in der Mühlgasse 3.416 € Setzungen in der Keplerstraße 1.450 €
1.6700.514000 1.6700.514000	Straßenbeleuchtung Unterhaltung Leitungsnetz Zuschuss Land	+ 10.562	+ 5.646	Ausgaben gesamt: 35.646 € Dabei handelt es sich insbesondere um Aufwendung im Zusammenhang mit der Umstellung auf LED-Technik. Diese wurde vom Land mit 10.562 € finanziell unterstützt.
1.6700.573000	Betriebsstrom		+ 8.711	Gesamtausgaben: 83.820 € Die Einsparungen durch LED werden sich erst ab 2013 auswirken.
1.6750.571000	Straßenreinigung Winterdienst		- 21.306	Auswirkungen des relativ milden Winters
1.7000.110000	Abwasserbeseitigung Abwassergebühren	+ 151.759		Neukalkulation der Abwassergebühren nach Einführung der getrennten Veranlagung Einnahmen Gesamt: 953.760 €
1.6300.679200 1.7000.169200	IV Straßenentwässerung IV Straßenentwässerung	- 78.087	- 78.087	Im Zuge der Neukalkulation der Gebühren wurde auch die Berechnung der Straßenentwässerungsanteile neu kalkuliert.
1.7000.515000	Unterhaltung Kanalnetz		- 21.355	Ausgaben 2012: 18.645 €
1.7000.655002	Gebührenkalkulation		+ 14.300	Ermittlung der Kalkulationsgrundlagen im Zusammenhang mit der Einführung der gesplitteten Abwassergebühren (ohne Anteil Verwaltung): 44.300 €
1.7000.713000	Betriebskostenumlage GVV		-131-961	Ausgaben insgesamt: 264.039 € Im Jahr 2012 wurden die Verrechnungen aus Vorjahre mit der Schmutzwasserabgabe der Kläranlage anerkannt und den Kommunen anteilig gutgeschrieben..

FIPO	Maßnahme	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Erläuterungen
1.7500.110000	Bestattungswesen Bestattungsgebühr	- 26.163		Tatsächlich weniger Bestattungen als bei Planerstellung angenommen Einnahmen 2012: 44.837 €
1.7610.715000 1.7610.715001	Herzogskelter Verlustabdeckung Saal Verlustabdeckung Hotel/Restaurant		+ 54.516 - 30.921	Es wird immer der aktuelle Verlust des Eigen- betriebes vom Vorjahr durch den Kämmerei- haushalt ausgeglichen Vgl. absolute Zahlen Erläuterungen auf Seite 32.
1.7710.520000	Bauhof Geräte, Ausstattung		+ 12.536	Für die Wartung und Unterhaltung der teilwei- se sehr alten Arbeitsgerätschaften des Bauho- fes sind insgesamt 47.536 € angefallen.
1.7850.511000	Feldwege Unterhaltung		- 20.332	Aufwand 2012: 9.668 € Allg. Unterhaltungsarbeiten
1.7910.163000 1.7910.673000	Gewerbsteuer von ZWZ Gewerbsteuer an ZWZ	- 9.245	- 24.997	Gewerbesteuernettoaufkommen im Verbands- gebiet Markung Cleeborn 86.750 € Markung Frauenzimmern 130.003 € Gesamt 216.753 € Anteil der Stadt Güglingen 24,8 % 53.755 €
1.7910.163001 1.7910.673001	Grundsteuer von ZWZ Grundsteuer an ZWZ	- 1.518	+ 16.461	Grundsteueraufkommen im Verbandsgebiet Markung Cleeborn 0 € Markung Frauenzimmern 66.461 € Gesamt 66.461 € Anteil der Stadt Güglingen 24,8 % zzgl. 10 % Verwaltungsanteil 16.482 €
1.7910.717100	Wirtschaftsförderung Stärkung Infrastruktur dt. Hof		+ 5.400	Trotz Unterstützung durch die Stadt konnte der BONUS Markt im Dt. Hof nicht gehalten wer- den.
1.8100.220000	Konzessionsabgabe Strom	+ 27.851		Einnahmen insgesamt: 207.851 € Erläuterungen vgl. Seite 34 +35
1.8100.220001	Konzessionsabgabe Gas	+ 20.167		Einnahmen insgesamt: 30.167 € Erläuterungen vgl. Seite 35
1.8101.130000	Photovoltaikanlagen Stromerlöse	- 11.243		Die Erträge der beiden Anlagen auf der Sport- halle Weinsteige und dem Kiga Herrenacker beliefen sich auf insgesamt: 8.757 €
1.8550.131000 1.8550.151000	Wald Holzerlöse Ersätze	+ 7.688 - 29.046		Abrechnung Eigenhändler 23.110 € Verkauf von Brennholz 5.078 € Ersatz Wildschadensverhütung 454 €
1.8550.627000 1.8550.628000	Holzfällung/-aufbereitung Waldkulturkosten		+ 8.092 - 29.184	Abrechnung Eigenhändler 2012 18.092 € Sicherung Jungbestand 316 €
1.8800.140000 1.8800.152000 1.8800.547000	Allg. Grundvermögen Miete Mietnebenkosten Wasser	- 13.482 + 11.162	+ 12.958	Die Mieteinnahmen bewegen sich auf dem Niveau der Vorjahre. 206.518 € Gestiegene Kosten werden an Nutzer weiter berechnet 71.162 € Im Zuge der Umstellung auf die gesplittete Abwassergebühren laufen die Ausgaben für Wasser über die Stadt als Eigentümer und werden über die Nebenkosten weiterberech- net.
1.9000.010000	Steuern, allg. Zuweisun- gen, allg. Umlagen Grundsteuer A	- 1.467		Gesamteinnahmen: 32.533 €
1.9000.001000	Grundsteuer B	+ 32.707		Gesamteinnahmen: 922.707 €
1.9000.003000	Gewerbsteuer	+ 563.965		Gesamteinnahmen: 13.063.965 €
1.9000.010000	Anteil an der Einkom- mensteuer	+ 203.210		Gesamteinnahmen: 2.542.210 €
1.9000.012000	Anteil Umsatzsteuer	+ 13.410		Gesamteinnahmen: 927.410 €
1.9000.020000	Vergnügungssteuer	- 1.340		Gesamteinnahmen: 18.660 €

FIPO	Maßnahme	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Erläuterungen
1.9000.041200	Investitionspauschale	+ 15.349		Gesamteinnahmen: 215.349 €
1.9000.810000	Gewerbsteuerumlage		+ 427.664	Gesamtausgaben: 3.255.664 €
1.9000.831000	Finanzausgleichsumlage		- 27.221	Gesamtausgaben: 2.815.779 €
1.9000.832000	Kreisumlage		- 9.856	Gesamtausgaben: 2.968.144 €
1.9000.832000	Zinsumlage GVV		-7.462	Gesamtausgaben: 56.538 €
1.9000.833000	Zinsumlage ZWZ		-7.680	Gesamtausgaben: 22.320 €
1.9100.205000	Allg. Finanzwirtschaft Zinseinnahmen Stadtwerke	+ 9.428		Der Planansatz war zu niedrig. Die Einnahmen befinden sich im Mittel der Vorjahre. Zinseinnahmen insgesamt: 24.928 €
1.9100.270000	Abschreibungen	+ 20.157		AfA Gesamt: 1.297.157 € Gleicht sich in der Summe als Ausgabe bei den einzelnen Unterabschnitten wieder aus.
1.9100.275000	Verzinsung des Anlagekapitals	- 27.083		kalk. Zinsen gesamt: 720.917 € Gleicht sich in der Summe als Ausgabe bei den einzelnen Unterabschnitten wieder aus
1.9100.686000	Auflösung der Beiträge		+ 4.645	Auflösung Beiträge gesamt: 182.645 €
1.9100.807000	Zinsausgaben für private Unternehmen		- 11.552	Zur Finanzierung des Gesamtetats mussten keine Darlehen aufgenommen werden. Zinsaufwand für Altkredite: 13.448 €
1.9100.807001	Zinsen für Kassenkredite		- 9.830	Insgesamt: 170 €
1.9100.860000	Zuführung zum Vermögenshaushalt		+ 1.526.978	Zuführungsrate 2012: 4.526.978 €

Innere Verrechnung Bauhof

Die Taglohnabrechnung für das Jahr 2012 ist Bestandteil dieses Rechenschaftsberichtes. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf Anlage Nr. 1.

	2012	2011	2010	2009
Gesamtausgaben	1.155.579	1.059.756	1.108.602	1.086.604
Ersätze Privat	4.188	1.586	6.546	3.056
Verrechnung mit VMH	24.302	26.345	31.813	39.952
Ersatz GVV/ZWZ	2.220	6.469	9.924	2.597
Erstattungen Sozialhilfeträger	2.232	4.464	3.024	3.994
Ersätze Eigenbetriebe	184	296	894	11.219
Ersatz Heizkosten FFW/Whg	6.079	5.809	6.541	6.830
Innere Verrechnung VWH	1.116.374	1.014.787	1.049.859	1.018.956
Gesamteinnahmen VWH	1.155.579	1.059.756	1.108.602	1.086.604

Im Jahr 2012 lag der Schwerpunkt der Einsätze der Mitarbeiter des Bauhofes wieder im Bereich der Natur- und Landschaftspflege, der Pflege der Park- und Gartenanlagen, dem Winterdienst und der Straßenreinigung.

Kalkulatorische Kosten

Bei den Haushaltsstellen 1.9100.270000 (Abschreibungen) und 1.9100.275000 (Verzinsung des Anlagekapitals) haben sich auf der Einnahmeseite Planabweichungen ergeben. Diese bilden die Summe der Planabweichungen bei den Ausgaben der einzelnen Betriebe gewerblicher Art. Das kommunale Haushaltsrecht schreibt für solche Einrichtungen, die in der Regel und überwiegend mit Entgelten finanziert werden, vor, dass im Verwaltungshaushalt angemessene Abschreibungen und eine angemessene Verzinsung des von der Gemeinde aufgebracht Kapitals zu veranschlagen sind. Die kalkulatorischen Kosten fließen in die Gebührenkalkulation ein und werden im betreffenden Unterabschnitt bei den jeweiligen kostenrechnenden Einrichtungen im Verwaltungshaushalt als Ausgabe veranschlagt.

Die Stadt Güglingen legt generell eine lineare Abschreibung zugrunde. Der Abschreibungssatz ist abhängig von der voraussichtlichen Lebensdauer des Anlagegutes.

Bei den kalkulatorischen Zinsen wurde im Jahre 2012 von einem Mischzinssatz von 4 % ausgegangen.

Die Gegenposition zum Titel "Abschreibungen" ist die Position "Auflösung der Beiträge" (Haushaltsstelle 1.9100.686000). Staatszuschüsse und Beiträge für Investitionen müssen grundsätzlich bei der Berechnung der Abschreibungen außer Acht bleiben. Werden diese Einnahmen als Ertragszuschuss behandelt, schreibt die Gemeinde zwar von den Herstellungskosten ab, jedoch entsteht durch die jährliche Auflösung dieser Ertragszuschüsse auf der Einnahmeseite eine Gegenbuchung zu den Abschreibungen, welche den Gebührenbedarf entsprechend reduziert. Bei der Kapitalverzinsung bleiben die aus Zuschüssen und Beiträgen aufgebrauchten Kapitalanteile stets außer Betracht. Die Auflösung von Beiträgen bildet bei den einzelnen Betrieben gewerblicher Art eine Einnahmeposition. Unter dem Titel "sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" werden die Einnahmen als Ausgabe gegebucht.

Im Zusammenhang mit der Ermittlung der kalkulatorischen Kosten (Abschreibung, Verzinsung und Auflösung der Beiträge) verweisen wir auf die Anlagen 2, 3 und 4.

Sammelnachweise

Sammelnachweise sind Bestandteile des Haushaltsplanes. Sie fassen gleichartige oder sachlich eng zusammenhängende Ansätze aus verschiedenen Einzelplänen zum Zweck der gemeinsamen Bewirtschaftung zusammen.

Die in den Sammelnachweisen veranschlagten Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig, d. h. es sind Überschreitungen in einzelnen Ansätzen zulässig, solange sie durch Einsparungen bei anderen Haushaltsstellen innerhalb der Sammelnachweise ausgeglichen werden können.

Die Stadt Güglingen hat Sammelnachweise für Personalausgaben, Gebäudeunterhaltung, Gebäudebewirtschaftung, Geschäftsausgaben, Aus- und Fortbildung sowie Innere Verrechnungen eingerichtet.

a) Personalausgaben

Im Rahmen des Haushaltsplanes hat die Stadt Güglingen insgesamt 4.125.000 € Personalausgaben zur Verfügung gestellt. Tatsächlich wurden an Löhnen, Gehältern und Sozialleistungen 4.049.284 € bewirtschaftet. Somit kommt es zu einer Unterschreitung des Planansatzes um 75.716 € oder 1,84 %.

Wie sich die Personalkosten auf die einzelnen Bereiche verteilen entnehmen Sie bitte Anlage 20.

b) Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude

Der Planansatz von 324.250 € wurde um 83.000 € unterschritten. Auf die einzelnen Objekte verteilen sich die Ausgaben wie folgt:

501 = Unterhaltung Gebäude

502 = Unterhaltung Außenanlagen

UA	Objekt	Planansatz	Abrechnung	Unterhaltungsarbeiten insbesondere
0200	Rathaus 501	12.000 €	1.442 €	Fachwerksanierung
	502	2.000 €	2.547 € 1.139 € 7.809 €	Dachsanierung Einfahrt Tiefgarage Panikverriegelung Eingangstüre West regelmäßige Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten incl. Aufzug
1140	Notariat 501	13.000 €	3.888 €	Nebenkostenabrechnung und Kleinreparaturen
1310	Feuerwehr 501	6.000 €	1.908 € 1.894 € 2.588 €	Güglingen: Austausch DDC-DPU Einheit EDV Wartung Falttore mit Antrieb Austausch beschädigte Lichtkuppel

UA	Objekt	Planansatz	Abrechnung	Unterhaltungsarbeiten insbesondere
			1.531 € 2.178 € 7.390 €	Frauenzimmern: Austausch Beleuchtungsanlage Erneuerung Holzsimen Kleinreparaturen allgemein
2110	Grundschule 501	10.000 €	8.653 €	Gebäudeunterhaltung 2012 Anteil GS: 8.138 € sowie weitere Kleinreparaturen 515 €
	502	2.000 €	331 €	Anteil GS an Aufwendungen des GVV
2210	Realschule 501	32.000 €	26.273 €	Rep. Wasserleitung 1.347 € Austausch Tür Toilette 1.105 € Reinigung nach Unwetter 4.437 € LCN Reparaturen (Uhr) 1.718 € Austausch Bodenbelag R 26 9.036 € viele Kleinreparaturen 8.630 €
	502	3.000 €	113 €	Benzin Rasenmäher 113 €
2211	RS/Schulsozialarbeit	500 €	0 €	
2910	Hort 501	3.000 €	0 €	
2911	Mensa 501	1.000 €	54 €	Rep. Glastürenschränk 54 €
3520	Mediothek	2.000 €	1.917 €	Wartung Aufzug 1.917 €
3650	Römermuseum	9.000 €	9.278 €	Wartung Aufzug 1.668 € Alarm- Brandmeldeanlage 5.177 € Rep. Holzklappladen 1.279 € sonstiges insb. Elektro 1.154 €
4310	Altenwohnungen 501	5.000 €	17.550 €	Wartung Aufzug 2.028 € Abdichtung Fensteranschlüsse 2.957 € Sanitärarbeiten versch. Whg 5.042 € Rep. Betonplatte/Fundament 2.648 € weitere Kleinreparaturen 4.875 €
	502	1.000 €	618 €	Unterhaltung Brunnen 618 €
4360	Obdachlosenunterkünfte 501	12.000 €	3.671 €	Müllentsorgung 3.671 €
4600	Jugendhaus 501	2.000 €	4.979 €	Rep. nach 2 Einbrüchen 2.709 € Außenbeleuchtung incl. Bewegungsmelder 2.270 €
	502	1.000 €	0 €	
4610	Jugendreferat 501	500 €	0 €	-
4620	Familienzentrum 501	2.000 €	109 €	Kleinreparaturen 108 €
4644	KITA Heigelinsmühle 501	10.000 €	7.216 €	Austausch Sicherheitsdachausstieg 2.518 € Sanierung WC-Anlage 2.618 € diverse Kleinreparaturen 2.080 €
	502	3.000 €	1.417 €	Erneuerung Fallschutz 893 € Türerhöhung außen 524 €
4647	KIGA Haselnußweg 501	30.000 €	10.186 €	Neues Leitrohr mit Laufrollen für Markisen 3.987 € Ren. Holzverkleidung außen 3.133 € Nachrüstung Innentreppe 2.063 € div. Kleinreparaturen 1.003 €
	502	2.000 €	3.021 €	Erneuerung Fallschutz 3.021 €
4648	KIGA Herrenacker 501	7.000 €	7.828 €	Jalousien Rep. 1.677 € Terrassenbelag ausgebessert 1.124 € Dachreparatur 1.563 € diverse Kleinreparaturen 3.464 €
	502	3.000 €	1.965 €	Unterhaltung Rasen/Spielfläche 1.965 €

UA	Objekt	Planansatz	Abrechnung	Unterhaltungsarbeiten insbesondere
5610	Sporthalle Weinsteige	501 30.000 €	29.652 €	Ventilantrieb erneuert 1.354 € Rep. Verglasung Foyer 1.603 € Rep. Hydraulikzylinder 3.847 € Austausch Batterien Notstrom 4.499 € Rep. Flachdach 5.486 € Wartung MSR Haustechnik 2.545 € Wartung Teleskopbühne 1.132 € verschieden Metallarbeiten 3.021 € diverse Kleinreparaturen 7.519 €
	502	1.000 €	124 €	Rep. Schachtabdeckung 124 €
5612	Blankenhornhalle	501 22.000 €	18.462 €	Sanierung Wand Prellschutz 14.441 € sonstige Reparaturarbeiten 4.021 €
	502	2.000 €	0 €	
5616	Riedfurthalle	501 5.000 €	4.563 €	Ersatz beschädigter Dachziegel 1.542 € div. Wartungs-/ Unterhaltungsarbeiten 3.021 €
	502	2.000 €	281 €	Leuchte Außenbereich 281 €
5710	Freibad	501 15.000 €	2.207 €	allg. Kleinreparaturen 2.207 €
	502	5.000 €	13.507 €	Sandreinigung 1.400 € Behebung Frostschäden 11.588 € Unterhaltung allg. 519 €
6901	Grundwasserent- nahmestelle	501 250 €	0 €	
7500	Friedhof	501 1.000 €	4.038 €	Blitzschutzanlage Leonhards- kapelle (Anteil Stadt) 3.092 € sonst. Unterhaltung 946 €
	502	9.000 €	7.142 €	Müllentsorgung 4.937 € Grabmalprüfung 739 € Sonstiges 1.466 €
7600	Backhaus	501 1.500 €	0 €	
7615	Altes Schulhaus Frz.	501 1.000 €	2.157 €	Sanierung WC-anlage 1.957 € Allg. Unterhaltung 200 €
7616	Vereinsraum Vohbergstraße	501 500 €	274 €	Überprüfung Außenbeleuchtung 274 €
7680	Bedürfnisstätten	501 500 €	2.849 €	Rep. Frostschaden Dt. Hof 1.997 € Unterhaltung Festplatz 852 €
7710	Bauhof	501 5.000 €	6.139 €	neue DDC-CUP Einheit 1.272 € Elektroantrieb Hoftor 1.824 € Sonstiges 3.043 €
	502	1.000 €	0 €	
7920	Wohnmobilstellplatz	502 500 €	0 €	
8800	Vermietete Wohnimmobilien	501 45.000 €	9.691 €	Erläuterungen siehe Ziffer 87 auf S. 35+36
	502	3.000 €	2.025 €	
Gesamt		324.500 €	241.185 €	

c) Bewirtschaftung der Gebäude

Im Rahmen des Haushaltsplanes hat die Stadt Güglingen insgesamt 760.750 € zur Verfügung gestellt. Tatsächlich wurden 753.813 € bewirtschaftet. Die Bewirtschaftungskosten verteilen sich wie folgt:

	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005
Heizung	284.920	214.069	319.010	310.848	292.995	203.911	243.094	220.455
Reinigung	157.789	145.816	148.947	145.996	134.788	110.620	113.287	106.205
Abgaben/Versicherung	786	786	786		2.020	2.970	4.942	2.215
Energie	151.511	151.128	160.007	147.117	157.390	130.851	151.186	140.371
Wasser	91.044	135.157 ₂	66.930	76.532	3.371	41.225	52.437	75.982
Hauskassenbeiträge	37.958	22.113	19.036	50.485 ₁	18.901	17.792	26.884	16.703
Beteiligung Nebenkosten Sportanlage Weinsteige	29.805	29.500	29.842	29.500				
Gesamt	753.813	698.569	744.559	730.978	609.465	507.369	591.830	561.931

- 1) Enthalten sind Hauskassenbeiträge an TSV für Gymnastikhallen
 2) Ab 2011 werden die Bescheide für Wasser/Abwasser der Stadt als Gebäudeeigentümer zugestellt. Die Kosten werden über Nebenkostenabrechnung bei den Nutzern angefordert.

d) Geschäftsausgaben

Von den eingeplanten 166.150 EUR wurden tatsächlich 211.316 EUR ausgegeben. Auf die einzelnen Sparten verteilen sie sich wie folgt:

	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005
Bürobedarf	32.302	26.162	16.103	20.578	32.784	30.319	28.080	19.290
Bücher/Zeitschriften	17.981	16.663	11.654	12.603	13.244	11.738	13.316	9.083
Post- + Fernmeldegebühr	52.899	49.571	33.199	37.424	42.906	32.945	52.715	35.292
Reisekosten	2.682	37	18	147	471	100	14	299
Sachverständige, Gutachter ¹⁾	30.529	32.383 ²⁾	21.020	8.706	10.077			
Datenverarbeitung	68.267	59.227	62.751	52.028	51.797	40.404	40.093	41.784
sonst. Geschäftsausgaben	6.656	685	1.220	19.788	25.389	4.236	13.862	2.088
Gesamt	211.316	184.728	145.966	132.568	166.591	119.742	148.080	107.836

¹⁾ Die Kosten für Sachverständige sind erst seit 2008 (seit SAP) im Sammelnachweis enthalten.

²⁾ Eigenanteil Gerichtskosten Rechtsstreit Schneider (Marktplatz) 8.925 €
 Organisationsgutachten Reinigungspersonal und Bauhof 13.280 €
 Arbeitssicherheitsdienst incl. ärztliche Untersuchung 4.248 €

e) Aus- und Fortbildung

Von den eingeplanten 28.500 € wurden tatsächlich 14.878 € ausgegeben. Davon 4.151 € über Budgets.

	2012	2011	2010
Bürgermeister	1.636 €	1.524	734 €
Hauptamt	2.819 €	2.507	1.566 €
Kämmerei	3.581 €	2.006	460 €
Standesamt	90 €	150	1.621 €
Auszubildende Verwaltung	0 €	0	2.598 €
Personalrat	73 €	0	508 €
Ordnungsamt	455 €	686	307 €
Freibad	1.873 €	3.355	277 €
Bauamt	0 €	70	150 €
Bauhof	200 €	5.664 ¹⁾	1.208 €
Gesamt	10.727 €	15.962	9.429 €

¹⁾ Erweiterung Führerschein auf LKW mit Anhänger

f) Innere Verrechnung

Über die Inneren Verrechnungen werden Aufwendungen zwischen den einzelnen Haushaltsstellen des Haushaltsplanes intern verrechnet. Sie sind nach außen nicht ausgabewirksam.

Ansatz HH-Plan: 2.075.000 €

tatsächlich gebucht: 2.044.028 €

	2012	2011	2010
Bauhof	1.116.374 €	1.014.786	1.038.756 €
Verwaltung	392.444 €	356.743	274.657 €
Hallenbelegung	401.297	353.521	411.128 €
Straßenentwässerungsanteil	133.913 €	164.841	156.942 €
Gesamt	2.044.028 €	1.889.891	1.881.483 €

VI. Allgemeine Erläuterungen zum Verwaltungshaushalt - Kostenrechnende Einrichtungen

1. Gemeinderat

	HH-Jahr	Vorjahr
Gesamtaufwand	51.931 €	47.420 €
Ehrenamtliche Entschädigung	12.697 €	12.283 €
Tagungen/Besichtigungen	3.200 €	2.377 €
Bücher/Zeitschriften	176,68 €	194 €
Vorbereitung und Durchführung von Sitzungen, Fertigung von Protokollen	35.857 €	32.567 €

2. Rechnungsprüfung

2007 wurde die letzte allg. Prüfung durch die GPA vor Ort durchgeführt. 2012 war die allg. Umlage an die GPA zu bezahlen: 3.335 €.
Im Sommer 2013 führt die GPA eine allgemeine Prüfung durch.

3. Rundschau Mittleres Zabergäu

Der Druck und Vertrieb der RMZ ist seit 01.07.1994 an die Fa. Walter Druck in Hausen abgegeben, die Druckerei übernimmt seit 1.1.2001 auch den Versand der Blätter an auswärtige Abonnenten. Die Stadt Güglingen gestaltet den amtlichen Teil und sammelt die Vereinsmitteilungen.
Gesamtaufwand: 3.880 € Vorjahr: 1.684 €

3a. Standesamt/Wahlen

Im Jahr 2012 fanden keine Wahlen / Volksentscheide statt.

4. Einrichtung für Verwaltungsangehörige

	HH - Jahr	Vorjahr
Betriebsfeier	2.977 €	2.251 €
Ehrung von Mitarbeitern	939 €	542 €
Fortbildung Personalratsmitglieder	73 €	0 €
Bücher/Zeitschriften	1.564 €	752 €

5. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Einnahmen aus Verwarnungsgeldern und Verwaltungsgebühren	4.580 €	Vorjahr: 4.231 €
Personalaufwand Ordnungsamt	95.143 €	Vorjahr: 72.716 €
Entsorgung Müll im Stadtgebiet	11.994 €	Vorjahr: 12.077 €

Im Verbandsgebiet wird in den Sommermonaten an Wochenenden ein privater Sicherheitsdienst zur Überwachung und Kontrolle eingesetzt. Auf die Stadt Güglingen entfällt ein Anteil von 2.761 €.

6. Notariat Deutscher Hof

Nach dem Landesjustizgesetz sind die Gemeinden dafür zuständig, die räumlichen Voraussetzungen zur Unterbringung der Notariate zu schaffen, das Land ist für die personelle Ausstattung zuständig. Das Notariat Güglingen ist zuständig für die Gemeinden Güglingen, Pfaffenhofen und Zaberfeld.

	Aufwendungen ohne kalk. kosten	Ersätze Land
2012	13.406 €	6.410 €
2011	6.823 €	6.480 €
2010	8.965 €	6.489 €
2009	9.856 €	6.519 €
2008	11.155 €	13.073 €

7. Feuerlöschwesen

Gesamtaufwendungen	141.930 €	Vorjahr:	76.086 €
Zuschüsse vom Land	8.360 €	Vorjahr:	8.360 €
Ersätze Dritter für Einsätze der FFW	3.611 €	Vorjahr:	8.827 €

Seit dem Jahre 1996 steht der Freiwilligen Feuerwehr ein Budget zur Verfügung, mit der Konsequenz, dass im Haushaltsjahr nicht benötigte Mittel ins kommende Jahr übertragen werden können (vgl. Abrechnung Budget Feuerwehr Anlage 5.)

8. Grundschule

Die Kosten für die gemeinsame Sekretärin, Lehr- und Lernmittel, Bücher, Zeitschriften und Büromaterialien, Telefon, Porto usw. werden im Verhältnis 50:50 zwischen der Grundschule und der Hauptschule aufgeteilt.

Die Kosten für den Hausmeister, das Reinigungspersonal, die Bewirtschaftungskosten sowie die Gebäudeunterhaltung (soweit nicht direkt zurechenbar) werden im Verhältnis 47 % Hauptschule zu 53 % Grundschule aufgeteilt.

Gesamtaufwand – ohne Budget	281.570 €	Vorjahr:	279.969 €
-----------------------------	-----------	----------	-----------

Für die Positionen Schulausstattung, Aus- und Fortbildung, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel, Schülerbücherei, Schulveranstaltungen, Schullandheim und Geschäftsausgaben sowie für den investiven Bereich hat die Stadt Güglingen im Jahr 2012 der Grundschule ein Gesamtbudget zur Verfügung gestellt. Die Abrechnung ergibt sich aus Anlage 6.

9. Hauptschule

Träger der Hauptschule ist der Gemeindeverwaltungsverband Oberes Zabergäu. Der GVV erhält zur Finanzierung des Betriebes der Hauptschule Sachkostenbeiträge vom Land.

Anteiliger Aufwand der Stadt Güglingen an den Betriebskosten :	- 25.323 €	Vorjahr:	- 2.314 €
--	------------	----------	-----------

10. Realschule

Im Jahre 2012 besuchten 931 Schüler die Realschule in Güglingen.

	Haushaltsjahr	Vorjahr
Gesamtkosten ohne Budget	471.871 €	425.593 €
Budget	142.935 €	117.946 €
Sachkostenbeiträge des Landes	561.906 €	565.284 €

Ersätze	2.265 €	1.545 €
Mietverrechnung Musikschule Lauffen und Miete BHKW Stadtmitte	8.488 €	8.323 €
Eigenanteil Schüler	5.050 €	8.968 €

Seit dem Jahre 1998 wird der Realschule für Zwecke des Schulbetriebes ein Budget zur Verfügung gestellt. Die Abrechnung ergibt sich aus Anlage 7.

11. Realschule Schulsozialarbeit

Zum 1.10.2008 wurde die Stelle der Schulsozialarbeiterin in der Realschule mit Frau Dresler (früher: Hagelauer) besetzt. Seit dem 16.11.2012 wird Frau Dresler von Frau Reimer unterstützt.

Die Besetzung erfolgte in Kooperation mit der DJHN.

Für die Schulsozialarbeit gewährt der Landkreis einen Zuschuss i.H.v. 15.000 € pro Mitarbeiter.

Das Land gewährt pro Jahr und Mitarbeiter nochmals einen Zuschuss i.H.v. 16.700 €. Da die Besetzung durch Frau Reimer erst zum Ende des Jahres 2012 erfolgt ist, konnte für Sie kein Zuschussantrag mehr gestellt werden. Im Jahr 2012 gingen insgesamt 43.317 € an Zuschüssen ein.

Die Ausgaben (Personal- und Sachaufwand) im Jahr 2012 belaufen sich insgesamt auf 80.678 €.

Für die Schulsozialarbeit wird ebenfalls ein Budget eingerichtet (vgl. Anlage 8).

12. Förderschule

Träger der Förderschule ist die Stadt Brackenheim. Die Stadt Güglingen beteiligt sich am Abmangel entsprechend der Schülerzahl. Im Jahre 2012 war für die Stadt Güglingen eine Schulkostenumlage i.H.v. 8.519 € (VJ: 10.279 €) festgesetzt.

13. Schülerbeförderung

Am 21.01.1997 hat sich der Gemeinderat, am 25.11.2003 der Verwaltungsausschuss mit der freiwilligen Übernahme von Schülerbeförderungskosten beschäftigt. Die Stadt Güglingen übernimmt auf freiwilliger Basis die Fahrtkosten für Realschüler aus Frauenzimmern und Eibensbach, sowie für Hauptschüler aus Frauenzimmern, um diese den Schülern aus anderen Ortschaften gleich zu stellen.

Entwicklung der kommunalen Beteiligung:

2012	3.860 €
2011	4.224 €
2010	3.751 €
2009	4.541 €
2008	4.847 €

14. Ganztagesbetreuung (Hort an der KKS)

Mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 wurde an der Katharina-Kepler-Schule das Betreuungsangebot für Kinder erweitert. Es wird in der Mensa ein warmes Mittagessen angeboten. Der Übersichtlichkeit wegen wurde für die Mensa ab dem Jahr 2009 eine separate Fipo 1.2911 eingerichtet.

In Absprache mit den Nachbargemeinden beteiligen sich die Wohnortgemeinden an den Betreuungskosten der Schulträgergemeinde mit 25 € pro Kind. 2012 hat die Stadt Güglingen an die Stadt Brackenheim 5.150 € (VJ: 5.425 €) bezahlt.

		2012	2011
Güglinger Schüler am	Zabergäu Gymnasium	176	184
	Theodor-Heuss-Schule	12	9
	Henry-Miller-Schule	18	24
	insgesamt	206	217

Die Einnahmen und Ausgaben der Ganztagesbetreuung haben sich wie folgt entwickelt:

Angaben pro Schuljahr	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006
Anzahl Kinder	54	50	40	27	16	15	12
Personalkosten	153.019	140.711	127.363	85.692	60.751	24.019	8.385
Gebäudeunterhaltung	0	1.100	8	3.862			
Geräte / Ausstattung	205	1.331	502	721			
Reinigung	227	208	86	177			
Lebensmittel	135	357	413	385			
Lebensmittel für Betreuer	2.562	2.576	2.007				
Materialkosten	1.447	1.400	1.319	4.183	2.548	826	154
Aus- und Fortbildung/	190	86	207	336			
Geschäftsausgaben	1.133	1.752	207	658			
Mitgliedsbeiträge	290	290	290				
Innere Verrech. VwHH	3.621	4.076	3.335				
Innere Verrech. Hallen	5.147						
Zuschüsse an Gde.n	5.150	5.425	5.450				
Fachberatung DJHN	5.004	3.665					
allg. Kosten (Raum, Reinigung, Heizung usw.)	1.800	1.800	1.886	1.977	1.800	1.800	1.800
Ausgaben gesamt	179.930	164.776	139.811	97.478	65.099	26.645	10.339
Zuschuss Land	24.746	24.760	11.342	8.705	9.735	5.954	5.954
Spenden	1.425						
Beiträge Eltern	26.738	25.889	19.427	12.019	11.727	5.347	4.308
Ersatz Mensafonds	36	116	417				
Zuschuss Wohnsitzgemeinden	21.000	20.950	21.150	21.225			
Zuschuss Stadt gesamt	105.986	93.177	87.893	55.529	43.637	15.345	77
Zuschuss Stadt pro Kind	1.963 €	1.864	2.197	2.057	3.117	1.023	6

Für die Ganztagesbetreuung haben wir ab dem Jahr 2009 ein Budget eingerichtet (vgl. Anlage 9).

15. Mensa

Seit Herbst 2008 wird in der Katharina-Kepler-Schule in der Mensa ein warmes Mittagessen zum Preis von 3,00 € angeboten. Kinder aus sozial schwachen Familien können auf Antrag einen Nachlass von 2,00 € bekommen.

	2012	2011	2010	2008/2009
Ausgaben	65.447 €	63.316 €	61.249 €	57.782 €
Einnahmen	24.886 €	22.498 €	20.137 €	21.771 €
Anzahl Essen	9.800	8.517	6.658	8.931

16. Städtepartnerschaften

Im Jahr 2007 wurden die Partnerschaftsurkunden mit den Gemeinden Auneau und Dorking unterzeichnet. Die Aufwendungen für Partnerschaften beliefen sich 2012 auf 7.476 € (davon entfallen 2.500 € auf die Förderung des Vereins Partner in Europa e.V., der dann aus diesen Mitteln den Austausch unterstützt).

Aus der Herbert-Grotz-Stiftung wurden 304 € verwendet.

Vom 17. bis 20.03.2012 weilte eine Delegation bestehend aus Gemeinderäten und Mitgliedern der Verwaltung in Dorking.

17. Kunstausstellungen

Im Jahre 2012 fanden im Rathaus zwei Ausstellungen statt, und zwar von Annerose Braun (vom 29.03. bis 16.07.2012) und von Regine Lechner-Grotz (vom 16.09. bis 07.12.2012). Der reine Sachaufwand belief sich auf 559 €.

18. Kulturveranstaltungen Herzogskelter

Die Spielzeiten in der Herzogskelter sind Kalenderjahr übergreifend. Die Abrechnung der Veranstaltungen im Jahr 2011 lässt sich somit nicht direkt auf die Jahresrechnung übertragen. Sie setzt sich zusammen aus den Spielzeiten 2011/2012 und 2012/2013.

In der Jahresrechnung belaufen sich die Ausgaben auf insgesamt 65.783 € (inkl. kalkulatorische Ausgaben für Personal und Raummiete Herzogskelter). Einnahmen wurden in Höhe von 24.795 € verbucht.

19. Kulturveranstaltungen im Rathaus

Im Jahr 2012 wurden unter dem Titel "Kulturflirt" insgesamt 5 Veranstaltungen angeboten. Unter Berücksichtigung aller, auch der kalkulatorischen Kosten, beliefen sich die Gesamtausgaben auf insgesamt 13.948 €. Dem standen Einnahmen in Höhe von 4.066 € gegenüber.

20. Musikschule Lauffen

Die Stadt ist Mitglied in der Musikschule Lauffen e.V.

Neben dem Zuschuss nach Schülerzahlen überlässt die Stadt Güglingen die Räumlichkeiten für den Musikschulunterricht unentgeltlich bzw. bucht diesen als Zuschuss durch.

	2012	2011
Zuschuss Musikschule	8.542 €	9.457 €
Raumüberlassung	17.023 €	35.899 €
Musikschüler	103	93

21. Blumenschmuckwettbewerb

Die Preise werden im Zwei-Jahres-Rhythmus ausgelobt – nächster Wettbewerb 2012 – es wurde kein Wettbewerb durchgeführt.

22. Veranstaltungen

Unter dieser Fipo werden die Aufwendungen für kulturelle Veranstaltungen gebucht, an denen die Stadt Güglingen als Ausrichter beteiligt ist, dies sind insbesondere der Rathaussturm (150 €) durch die Zabergäunarren und der Umzug am Maifest (ca. 9.200 €).

23. Diatreff

Seit dem Jahr 2001 werden die Diatreffs in Regie der Zabergäunarren organisiert und durchgeführt. Dieses Engagement wird mit 1.000 € honoriert. An Saalmiete und Nebenkosten für die Herzogskelter wurden 2.992 € verrechnet.

24. Maienfest

Seit 1993 wird das Maienfest durch die "Maienfest - GbR" ausgerichtet. Die Stadt Güglingen organisiert und übernimmt die Kosten für den Umzug am Pfingstmontag (ca. 9.200 €) – gebucht unter Veranstaltungen und ersetzt der GbR anteilige Kosten im Zusammenhang mit der Zeltmiete. Hierfür wurden insgesamt 3.302 € ausgegeben.

25. Mobiles Kino

In der Regel einmal im Monat werden in der Herzogskelter aktuelle Filme in der Aktion „Mobiles Kino“ gezeigt. Die Räumlichkeiten werden von der Stadt unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die kalk. Raumiete beträgt 4.061 €.

26. Weinbrunnenfest

Entsprechend der Beschlussfassung des Gemeinderates beteiligt sich die Stadt Güglingen an den Kosten des Programms und der Werbung jährlich mit 2.000 €.

27. Vereinsförderung

Im Jahre 2012 wurden insgesamt 46.728 € für laufende Zwecke der Vereinsförderung nach den Vereinsförderrichtlinien der Stadt Güglingen an Vereine in Güglingen, Frauenzimmern und Eibensbach ausbezahlt (kulturelle und Sportvereine). Daneben wurden Mietzuschüsse für die kostenlose Überlassung der Herzogskelter, Blankenhornhalle oder Mehrzweckhalle Frauenzimmern zur Durchführung von Vereinsveranstaltungen in Höhe von 220.353 € gewährt.

	2012	2011	2010
Zahl der geförderten Vereine	25	28	21
Mitglieder	3.779	3.721	3.055
davon Jugendliche	941	1.059	782
Grundförderung nach Mitgliederzahlen	6.100 €	3.780 €	4.710 €
Jugendliche	16.938 €	22.122 €	14.350 €
Wertigkeitsbeitrag	2.400 €	2.050 €	2.500 €
Mietzuschuss und Zuschüsse für Veranstaltungen	5.517 €	4.101 €	6.632 €
Jubiläumsgaben, sonstiges	9.840 €	8.033 €	8.415 €

28. Volkshochschule

Am 17.05.1991 wurde der Zweckverband "Volkshochschule Unterland" mit Sitz in Heilbronn gegründet. Die Stadt Güglingen ist gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 16.04.1991 diesem Zweckverband beigetreten. Entsprechend der Vereinbarung der Gemeinden des Oberen Zabergäus werden die tatsächlichen Aufwendungen, ohne kalkulatorische Kosten für Raum- und Hallenbelegung, auf der Basis der Einwohnerzahlen abgerechnet.

Von den gebuchten Aufwendungen in Höhe von 9.608 € waren insgesamt 809 € umlagefähig. Entsprechend der Einwohnerzahl entfallen davon 399 € auf die Stadt Güglingen.

Neben den tatsächlichen Aufwendungen für den Betrieb der Volkshochschule bezahlen die jeweiligen Zweckverbandsgemeinden eine allgemeine Umlage an den Zweckverband. Diese betrug im Jahre 2012 insgesamt 8.185 €.

29. Mediothek

Die Räume der Mediothek wurden im Zusammenhang mit der Erweiterung der Realschule im Jahre 1997/98 gebaut. Die Einweihung erfolgte im Jahre 1998.

	2012	2011	2010	2009
Gesamtaufwand	393.096 €	399.391 €	373.714 €	423.743 €
davon kalk. Kosten	220.527 €	223.532 €	221.190 €	256.624 €
kassenwirksame Ausgaben	172.569 €	175.859 €	152.524 €	167.119 €
Einnahmen	10.500 €	11.135 €	12.046 €	11.767 €

Die Abrechnung des Budgets ergibt sich aus Anlage 10.

30. Natur- und Landschaftspflege

Für die Pflege und Unterhaltung von Grundstücken im nicht bebauten Außenbereich fielen Aufwendungen in Höhe von 212.387 € (VJ: 190.900 €), überwiegend Leistungen des Bauhofes, an.

31. Römermuseum

Am 26.04.2008 wurde im Gebäude Marktstraße 18 das neue Römermuseum eröffnet.

	2012	2011	2010
Gesamtaufwand	294.434 €	280.006 €	274.086 €
davon kalkulatorische Kosten	139.593 €	145.311 €	148.962 €
kassenwirksamer Aufwand	154.841 €	134.695 €	125.124 €
davon:			
Personal	87.161 €	84.545 €	76.173 €
Gebäude	15.961 €	13.621 €	16.632 €
Museumsbetrieb	51.719 €	36.528 €	32.319 €
Benutzungsgebühren/Ersätze	19.135 €	21.921 €	20.691 €
Auflösung Zuschüsse	623 €	623 €	503 €

Auch für das Römermuseum wurde ein Budget eingerichtet. Die Abrechnung finden Sie in Anlage 11.

32. Zuschüsse an Kirchen

Die Stadt Güglingen beteiligt sich zu 50 % an den Kosten für die Unterhaltung von Kirchturm und Glocken in Güglingen und Eibensbach. Aufwand 2012: 736 €.

33. Sonstige Soziale Leistungen

	2012	2011
Jubiläumspräsente für Einwohner ab dem 70. Geburtstag/Goldene Hochzeit	6.656 €	6.518 €
Jahresgabe für Mitbürger ab 70 (Altenpäckchen)	7.848 €	7.011 €
Seniorenfeier zum Jahresabschluss	6.256 €	7.112 €
Sponsoring von Veranstaltungen für Senioren (z.B. Saalmiete HK für Fasching usw.)	967 €	964 €

34. Altenwohnungen Gartacher Hof

Im Komplex Gartacher Hof sind insgesamt 18 betreute Altenwohnungen vorhanden und zum größten Teil auch belegt. Für diese Wohnungen wurde ein Betreuungskonzept ausgearbeitet. Die personelle Betreuung wird über die Diakonie - und Sozialstation gewährleistet.

Gesamtausgaben:	88.305 €
davon: Betreuungskonzept Diakonie und Sachaufwand	26.241 €
Gebäudeunterhaltung/Außenanlagen	18.169 €
Gebäudebewirtschaftung	26.050 €
Personalaufwand (Hausmeister, Reinigung und Verwaltung)	12.537 €
Geschäftsausgaben, Versicherungen usw.	5.308 €

Gesamteinnahmen:	75.155.€	
davon: Reine Mieteinnahmen		36.044 €
Kostenersatz für Nebenkosten u. Ersätze		29.804 €
Anteilige Betreuungspauschale		9.307 €

35. Obdachlosenunterkünfte

Unterbringung von Personen nach dem Polizeigesetz - dabei handelt es sich um solche, die aus eigener Kraft keine Unterkunft finden. Die Obdachlosenunterkünfte werden insbesondere in den Gebäuden Untere Kanalstraße 43 und 45, Bahnhofstraße in Frauenzimmern und Gartenstraße 5 in Güglingen vorgehalten.

	HH-Jahr	Vorjahr
Gesamtausgaben:	84.832 €	76.256 €
Einnahmen (Kostenmiete):	64.167 €	46.488 €

36. Ferienwoche

Die Aktionstage 2012 fanden vom 30.07 bis 03.08.2012 statt und stießen auf positive Resonanz. Bis zu 39 Kinder nahmen an einzelnen Angeboten teil – teilnehmende Kinder insgesamt ca. 182.

<u>Gesamtausgaben:</u>		16.552 €
davon: Personalaufwand Stadt (Verw. und Bauhof)	10.397 €	
Material und Sachaufwand	3.927 €	
Verrechnung mit GVV (Frau Rotter)	2.228 €	
Ersatz durch teilnehmende Kinder incl. Spenden		2.277 €
Abmangel der Stadt		14.275 €
pro Kind		ca. 78 €

37. Jugendhaus – Stadtgraben

Ab dem Jahr 2011 bringen sich die Mitglieder der Jugendinitiative wieder aktiv in den Betrieb des Jugendhauses ein. Leiter der Einrichtung ist Herr Simon.

	HH-Jahr	Vorjahr
Gesamtaufwand:	118.072 €	94.601 €
davon: Personalaufwand (incl. Inn.. Verrech.+ Bauhof)	103.691 €	85.193 €
Budget	4.924 €	5.454 €
Gebäudeunterhaltung/Außenanlagen	4.979 €	211 €
Bewirtschaftung	3.806 €	3.135 €
Versicherungen	672 €	608 €
Gesamteinnahmen:	8.651 €	4.734 €
davon: Thekenbetrieb/Veranstaltungen	3.132 €	2.583 €
Ersatz für Zivi	2.809 €	1.867 €
Ersatz Glasversicherung	2.710 €	
Zuschuss Land		284 €

Budgetabrechnung vgl. Anlage 12.

38. Koordinationsstelle Jugendarbeit

Mangels geeigneter Bewerber ist das Jugendreferat der Stadt Güglingen als solches nicht besetzt.

39. Familienzentrum

Am 13.09.2011 hat der Gemeinderat beschlossen, ein Familienzentrum in Güglingen einzurichten. Der Betrieb wurde im Januar 2012 in den Räumen des Kindergarten Gottlieb-Luz aufgenommen.

Der Aufwand für Fachberatung DJHN, Innere Verrechnung Verwaltungskosten und Leitung, sowie Büromaterial belief sich auf 48.382 €.

Die Einnahmen (Spenden Zuschüsse und Nutzungsentgelte bzw. Teilnahmegebühren) beliefen sich auf 2.119 €.

Das Familienzentrum hat für eigene Zwecke ein Budget (Anlage 14).

40. Tageseinrichtungen für Kinder

Zuweisungen vom Land

Zuweisungen nach FAG	332.251 €	
Förderung Sprach- und Lernhilfe		1.926 €
Kleinkindbetreuung FAG		347.459 €

Interkommunaler Kostenausgleich

Kostenbeteiligung für Güglinger Kinder, die auswärtige Einrichtungen besuchen	3.779 €
Kostenbeteiligung der Wohnsitzgemeinden, die Güglinger Einrichtungen besuchen	59.297 €

41. Kindergärten

	vorhanden *)	belegt *)	Kinder *)
Kindergartenplätze insgesamt:	284	236	221
Oskar-Volk-Straße	100	75	71
Heigelinsmühle	45	40	40
Herrenäcker	64	63	53
Haselnußweg	40	27	27
Frauenzimmern	35	31	30

Anmerkung: Kinder unter 3 Jahre belegen zwei Plätze – Ausnahme: KITA Heigelinsmühle. Hier zählt jedes Kind einfach, da es eine Kinderkrippe ist. *) Stand Dez. 2012

Nach der Neuregelung des § 29 b FAG erhalten die Gemeinden ab dem Jahr 2004 pauschale Zuweisungen im Rahmen des Kindergartenlastenausgleiches auf Basis der Förderung des Jahres 2002 (30 %) und der Zahl der aktuell betreuten Kinder (70 %). Diese werden bei 1.4640.171000 zentral verbucht. In der folgenden Auflistung werden die ermittelten anteiligen Zuschüsse jeweils separat mit angeführt.

a) Kindergarten Frauenzimmern

Der Kindergarten wird in der Trägerschaft der ev. Kirche Frauenzimmern betrieben. Mit Wirkung vom 01.01.2010 wurde der Kindergartenvertrag neu gefasst. Wesentliche Änderung gegenüber bisher ist, dass sich die Kirchengemeinde wieder mit einem prozentuellen Anteil am nicht gedeckten Aufwand beteiligt. Der prozentuelle Anteil richtet sich nach der Anzahl der ev. Kirchengemeindemitglieder, die in der Gemeinde wohnen, derzeit sind es 2,5 %.

Gebuchter Aufwand	161.348 €	
anteilige Zuschüsse Land	63.538 €	
Abmangel Stadt Güglingen	95.810 €	pro Kind (über 3 Jahre) : 3.091 € pro Kind (unter 3 Jahre): 6.181 €

b) Kindergarten Gottlieb-Luz

Träger ist die ev. Kirchengemeinde in Güglingen. Auch hier wurde der Vertrag zum 01.01.2010 neu gefasst. Wesentliche Änderung gegenüber bisher ist, dass sich die Kirchengemeinde wieder mit einem prozentuellen Anteil am nicht gedeckten Aufwand beteiligt. Der prozentuelle Anteil richtet sich nach der Anzahl der ev. Kirchengemeindemitglieder, die in der Gemeinde wohnen, derzeit sind es 20 %.

Gebuchter Aufwand	479.859 €	
anteiliger Zuschuss Land	160.843 €	
Abmangel Stadt Güglingen	319.016 €	pro Kind (über 3 Jahre) : 4.254 € pro Kind (unter 3 Jahre): 8.507 €

c) Kindergarten Heigelinsmühle

Im Kindergarten Heigelinsmühle ist zwei Ganztages- und eine Krippengruppe untergebracht. Der Kindergarten steht in der Trägerschaft der Stadt Güglingen. Eine Kostenbeteiligung der ev. Kirche wird nicht gewährt.

	2012	2011	2010	2009
Ausgaben	608.971 €	671.385 €	521.535 €	418.703 €
Einnahmen gebucht	191.503 €	178.631 €	167.832 €***	86.411 €**
Anteilige Zuschüsse	253.115 €	87.697 €	111.475 €	98.272 €
nicht gedeckter Aufwand	164.353 €	405.057 €	242.228 €	234.020 €
Anzahl der Kinder unter drei Jahre	14	18	19	10
Abmangel pro Kind unter drei Jahre	6.087 €	10.947 €	6.374 €	11.700 €
Anzahl der Kinder über drei Jahre	26	19	19	20
Abmangel pro Kind über drei Jahre	3.044 €	10.947 €	6.374 €	5.850 €

* Incl. 15.125 € Ersätze von Wohnsitzgemeinden.

** Zuschüsse Wohnsitzgemeinden wurden bedingt durch eine Gesetzesänderung erst 2010 abgerechnet.

*** Incl. 42.927 € Ersätze von Wohnsitzgemeinden für 2009 und Nachzahlung 2008.

Anmerkung: Kinder unter 3 Jahre belegen grundsätzlich zwei Plätze – Ausnahme: KITA Heigelinsmühle. Hier zählt jedes Kind einfach, das es eine Kinderkrippe ist.

Die Abrechnung des Budgets ergibt sich aus Anlage 13.1.

d) Kindergarten Herrenäcker

Inbetriebnahme erfolgte im Oktober 1995. Er bietet Platz für 3 Gruppen. Träger des Kindergartens ist die Stadt Güglingen.

	2012	2011	2010	2009
Ausgaben	479.834 €	386.315 €	406.249 €	414.909 €
Einnahmen gebucht	62.346 €	48.184 €	46.747 €	44.012 €
Anteilige Zuschüsse	148.600 €	67.616 €	63.270 €	65.400 €
nicht gedeckter Aufwand	268.888 €	270.515 €	296.232 €	305.497 €
Anzahl der Kinder über 3 Jahre	43	43	50	44
Aufwand pro Kind über 3 Jahre	4.268 €	4.435 €	4.778 €	5.455 €
Anzahl der Kinder unter 3 Jahre	10	9	6	6
Aufwand pro Kind unter 3 Jahre	8.536 €	8.870 €	9.556 €	10.910 €

Die Abrechnung des Budgets ergibt sich aus Anlage 13.2.

e) Kindergarten Haselnußweg, Eibensbach

Träger des Kindergartens ist die Stadt Güglingen, welche auch zu 100 % den Abmangel übernimmt.

	2012	2011	2010	2009	2008
Ausgaben	227.148 €	243.908 €	215.379 €	210.528 €	214.780 €
Einnahmen gebucht	24.935 €	30.204 €	30.091 €	30.914 €	37.328 €
Anteilige Zuschüsse	55.540 €	52.672 €	40.673 €	41.856 €	30.000 €
nicht gedeckter Aufwand	146.673 €	161.032 €	144.615 €	137.758 €	147.452 €
Anzahl der Kinder über 3 Jahre	27	33	32	29	46
Aufwand pro Kind über 3 Jahre	5.432 €	4.129 €	3.615 €	3.936 €	3.205 €
Anzahl der Kinder unter 3 Jahre	0	3	4	3	4
Aufwand pro Kind unter 3 Jahre	10.865 €	8.258 €	7.231 €	7.872 €	6.411 €

Die Abrechnung des Budgets ergibt sich aus Anlage 13.3.

42. Sonstige soziale Angelegenheiten

Keine Ausgaben im Jahr 2012.

43. IAV-Stelle

Entsprechend der Beschlussfassung des Verwaltungsausschusses vom 20.04.1993 hat die Stadt Güglingen mit der Diakoniestation eine Vereinbarung über die Einrichtung einer so genannten IAV-Stelle beschlossen. Dies wurde durch Gemeinderats-Beschluss im Jahr 1999 bestätigt. Die Kostenregelung wurde abweichend von der Vereinbarung 1979 getroffen. Der Abmangel wird zu 10 % vom Träger (Diakonie und Sozialstation) und zu 90 % von den bürgerlichen Gemeinden getragen. Die Stelle wurde im Jahre 1995 erstmals besetzt. Der Anteil der Stadt Güglingen für das Jahr 2012 beträgt 4.362 € (Vorjahr: 4.326 €).

44. Sozial- und Krankenpflegestation

Entsprechend der Vereinbarung mit den bürgerlichen Gemeinden vom Dezember 1979 tragen diese 50 % des entstehenden Abmangels im Bereich der Kranken- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe sowie der allg. Verwaltung der Diakonie/Sozialstation Brackenheim-Güglingen. Im Jahre 2010 konnten sämtliche Ausgaben über Zuschüsse/Ersätze Dritter bzw. Gebühren abgedeckt werden, eine Abmangelbeteiligung war nicht erforderlich.

45. Förderung des Sports

Zuwendung an sporttreibende Vereine nach den Förderrichtlinien: 27.073 €

Zuschüsse zu sportlichen Veranstaltungen (z.B. Übernahme der Hallenkosten für überörtliche Veranstaltungen oder Zuschüsse zu Meisterschaften usw.) 1.979 €

Bewertung der Überlassung der Hallen an Vereine 194.256 €

Die Stadt Güglingen stellt den sporttreibenden Vereinen die Hallen und Plätze mietfrei zur Verfügung. Für die Nutzung durch Erwachsene beteiligen sich die Vereine an den Bewirtschaftungskosten. Diese Einnahmen werden bei den jeweiligen Einrichtungen gebucht. Die Aufwendungen für die Sporthalle Weinsteige, Blankenhornhalle und Gymnastikhalle, sowie die Mehrzweckhalle in Frauenzimmern werden entsprechend festgehalten und als Vereinsförderung durchgebucht. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf Anlage 15.

46. Sporthalle "Hintere Wiesen"

	HH-Jahr	Vorjahr
<u>Gesamtaufwand:</u>	234.858 €	205.143 €
davon: kalkulatorische Kosten	100.157 €	95.577 €
Kassenwirksame Ausgaben	134.701 €	109.566 €
davon Personalausgaben	16.707 €	17.691 €
Gebäudeunterhaltung	29.776 €	23.201 €
Geräte/Ausstattung	6.643 €	1.828 €
Bewirtschaftungskosten	68.471 €	57.721 €
Steuern/Geschäftsausgaben	13.104 €	9.224 €
<u>Gesamteinnahmen:</u>	24.578 €	23.987 €
davon: Ersatz Vereine	3.796 €	4.670 €
Ersatz GVV für Schulsport	20.782 €	14.061 €
Auflösung Zuschüsse	6.550 €	5.256 €

Der nicht gedeckte Aufwand wurde auf die jeweiligen Nutzer verteilt. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf Anlage 16 zum Rechenschaftsbericht.

47. Blankenhornhalle

	HH-Jahr	Vorjahr	
<u>Gesamtaufwand:</u>	116.295 €	104.255 €	
davon: kalkulatorische Kosten	58.760 €	61.552 €	
Kassenwirksame Ausgaben	57.535 €	42.703 €	
davon Personalausgaben	4.177 €		4.118 €
Gebäudeunterhaltung	18.462 €		9.668 €
Geräte/Ausstattung	2.369 €		2.484 €
Bewirtschaftungskosten	24.506 €		21.410 €
Steuern/Geschäftsausgaben	8.021 €		5.023 €
<u>Gesamteinnahmen:</u>	5.094 €	6.521 €	
davon: Ersätze Vereine	4.574 €		2.977 €
Ersatz Glasschadenversicherung	520 €		671 €
Auflösung Beiträge	2.873 €		2.873 €

Der nicht gedeckte Aufwand wurde auf die jeweiligen Nutzer verteilt. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf Anlage 17 zum Rechenschaftsbericht.

48. Gymnastikhallen "Weinsteige"

Die Gymnastikhallen "Weinsteige" stehen im Eigentum des TSV Güglingen.

Halle 1 (alt) wurde von der Stadt für Zwecke des Schul- und Vereinssports angemietet. Halle 2 für den Schulsport.

Miete für beide Hallen jährlich:	41.088 €
anteilige Bewirtschaftungskosten:	29.805 €
Wartung von Sportgeräten	239 €

Aufteilung auf Nutzer vgl. Anlage 18 zum Rechenschaftsbericht.

49. Riedfurthalle

	HH-Jahr	Vorjahr	
<u>Gesamtaufwand:</u>	171.998 €	166.491 €	
davon: kalkulatorische Kosten	102.025 €	105.275 €	
Kassenwirksame Ausgaben	69.973 €	61.215 €	
davon Personalausgaben	36.503 €		35.984 €
Gebäudeunterhaltung	4.844 €		4.114 €
Geräte/Ausstattung	942 €		1.336 €
Bewirtschaftungskosten	18.259 €		13.570 €
Steuern/Geschäftsausgaben	9.425 €		6.211 €
<u>Gesamteinnahmen:</u>	9.238 €	10.424 €	
davon: Ersatz Vereine	9.238 €		10.424 €

Der nicht gedeckte Aufwand wurde auf die jeweiligen Nutzer verteilt. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf Anlage 19 zum Rechenschaftsbericht.

50. Sportplätze

Die Aufwendungen für die Sportplätze im gesamten Stadtgebiet verteilen sich wie folgt:

	HH-Jahr	Vorjahr
Sportplatz Stadtgraben	98 €	26 €
Sportplatz Weinstein	4.478 €	6.887 €
Allwetterplatz Weinstein	0 €	0 €

In diesen Beträgen noch nicht enthalten ist der Personalkostenanteil des Bauhofes mit 9.374 € und die Kosten für die Beregnung der Plätze mit 5.332 €.

51. Stadion "An der Weinsteige"

	HH-Jahr	Vorjahr
<u>Gesamtaufwand:</u>	103.299 €	123.674 €
davon: kalkulatorische Kosten	36.337 €	37.358 €
Kassenwirksame Ausgaben	66.962 €	86.316 €
davon Personalausgaben	10.905 €	10.642 €
Aufwand Bauhof	21.357 €	26.857 €
Unterhaltung	11.357 €	15.638 €
Geräte/Ausstattung	217 €	2.768 €
Bewirtschaftungskosten	13.140 €*)	24.509 €
Steuern/Geschäftsausgaben	1.386 €	1.298 €
techn. Unterhaltung (Ersatz an TSV)	8.600 €	4.602 €
<u>Gesamteinnahmen:</u>	6.649 €	6.338 €
davon: Ersatz Vereine	6.649 €	6.338 €
Auflösung Beiträge	7.649 €	7.649 €

*) Anteil Wasser 2012: 11.325 €, Anteil Wasser 2011: 23.169 €.

52. Sportplatz Frauenzimmern

	HH-Jahr	Vorjahr
<u>Gesamtaufwand:</u>	35.056 €	32.658 €
davon: kalkulatorische Kosten	5.241 €	5.258 €
Kassenwirksame Ausgaben	29.815 €	27.400 €
davon Personalausgaben	0 €	0 €
Aufwand Bauhof	20.267 €	13.368 €
Unterhaltung	5.064 €	7.468 €*)
Geräte/Ausstattung	0 €	6.277 €
Bewirtschaftungskosten	3.817 €	7.465 €
Steuern/Geschäftsausgaben	667 €	291 €
<u>Gesamteinnahmen:</u>	6.000 €	6.000 €
davon: Ersatz Vereine	6.000 €	6.000 €

*) Austausch eines Flutlichtmastens wegen Rostbefall (1.800 €)

53. Sportgelände Eibensbach

Die Kosten der Unterhaltung beliefen sich im Jahr 2012 auf 33.501 € (VJ: 38.527 €).

54. Freibad

Im Jahre 2012 haben insgesamt ca. 49.583 Badegäste das GÜGLINGER Freibad besucht, im Vorjahr wurden ca. 43.350 Badegäste im GÜGLINGER Freibad gezählt.

	HH-Jahr	Vorjahr
<u>Gesamtaufwand:</u>	463.667 €	474.277 €
davon: kalkulatorische Kosten	247.460 €	259.515 €
Kassenwirksame Ausgaben	216.207 €	214.762 €
davon Personalausgaben (incl. i.Verr.)	120.817 €	133.507 €
Unterhaltung	37.066 €	18.201 €
Geräte/Ausstattung	2.202 €	2.720 €
Bewirtschaftungskosten	41.536 €	45.354 €
(Anteil Heizung)	(3.855 €)	(3.527 €)
Betriebskosten	5.926 €	5.035 €
Steuern/Geschäftsausgaben	8.660 €	9.135 €
<u>Gesamteinnahmen:</u>	67.478 €	62.155 €
davon: Badegebühren	64.172 €	59.466 €
Kioskpacht	2.339 €	1.950 €
Ersätze	967 €	739 €

55. Park- und Gartenanlagen

Unterhaltung der Grünanlagen innerorts		5.735 €
2012 waren dies insbesondere:		
Abfallbeseitigung	3.189 €	
Privatisierte Pflegearbeiten		19.602 €
2012 waren dies insbesondere:		
Anlagen Pflege in Eibensbach	11.906 €	
Gehölzpflege	7.696 €	
Bäume, Pflanzen usw.		7.644 €
Innere Verrechnung Bauhof		255.313 €
Grünpatenschaften (Organisation Ausflug)		2.050 €

56. Kinderspielplätze

Im gesamten Stadtgebiet Güglingen existieren 10 Spielplätze. Die Unterhaltungsarbeiten erfolgten zum größten Teil durch den städtischen Bauhof. Die Aufwendungen wurden mit 90.353 € (VJ: 72.845 €) errechnet. Unter anderem haben sich die Mitarbeiter des Bauhofes verstärkt für die Unterhaltung der Spielplätze und deren Geräte eingesetzt.

57. Öffentliche Brunnen

Für die Unterhaltung der Brunnen im gesamten Stadtgebiet wurden 410 € (VJ: 1.300 €) ausgegeben.

58. Weinbrunnen

	HH-Jahr	Vorjahr
<u>Gesamtaufwand:</u>	6.194 €	14.481 €
davon: Unterhaltung	702 €	380 €
Wasser	5.322 €	13.667 € *)
Gläser/Wein	314 €	264 €
<u>Ersätze Benutzer</u>	1.194 €	404 €
<i>*) Abrechnung Wasseranteil 2010 (Restzahlung)</i>	3.162 €	
<i>Anteil 2011 gesamtes Jahr</i>	10.505 €	

59. Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

Energiekonzept kommunale Gebäude		5.712 €	5.712 €
ibs Schuler	Gutachten Energieeffizienz Rathaus	5.712 €	
Bauleitplanung			5.046 €
Koch + Käser	Bauleitplanung 2. AZ Lüssen	3.500 €	
Koch + Käser	BBPL Langwiesen 1. Änderung	2.000 €	
Innenentwicklung „Sonne Post“			1.280 €
LBBW Immobilien	Investorenwettbewerb	1.280 €	
Vermessung			9.231 €
Datenpflege und Softwarelizenzen Web GIS		6.012 €	
Vermessung öffentlicher Flächen		3.219 €	
Umlage GVV für Fortschreibung FNP			7.102 €

60. Umlegung von Grundstücken

Im Jahr 2012 waren Ausgaben i.H.v. 13.084 € zu verzeichnen.
Für die Umlegung Ochsenwiesen-Steinäcker III fielen Kosten i.H.v. 12.692 € an.

61. Gemeindestraßen

Einnahmen aus Sondernutzungsgebühren	3.663 €
pauschaler Zuschuss des Landes für Investitionen im Bereich Straßenbau	15.847 €
Zuschuss Land für Unterhaltung GVFG Straßen	10.150 €
Allg. Straßenunterhaltung (z.B. Entleerung der Sinkkästen und Ölabscheider, Asphaltreparatur im gesamten Stadtgebiet usw.)	25.704 €
Verkehrszeichen	9.796 €
Unterhaltungsaufwand – Bauhof	36.714 €
Straßenentwässerungsanteil	133.913 €

62. Straßenbeleuchtung

	2012	2011	2010	2009	2008
Unterhaltung Leitungsnetz	36.965	9.212	17.511	16.068 €	51.624 €
Weihnachtsbeleuchtung	11.025	11.541	11.243	12.392 €	10.263 €
Betriebsstrom	83.711	79.707	68.806	67.366 €	62.150 €
Gesamt	131.701	100.515	97.560	95.674 €	124.036 €

63. Straßenreinigung

	2012	2011	2010	2009	2008
Winterdienst	56.977	36.247	166.127	43.413 €	17.370 €
Abfallentsorgung innerorts	174.815	151.213	147.288	140.129 €	151.271 €
Gesamt	231.792	187.460	313.415	183.542 €	168.641 €

64. Unterhaltung Parkplätze und Bushaltestellen

Für die Reinigung und Unterhaltung der Bushaltestellen wurden 2012 insgesamt 10.951 € ausgegeben.

65. Wasserläufe, Wasserbau

Unterhaltung Zaber mit Nebenbächen	14.567 €
Wurbach – Reisigabfuhr und Entsorgung	4.706 €
Grabenreinigung im Gewinn Seele, Aischbach, „Hägenach	8.211 €
Unterhaltung RÜB/RRB	1.651 €
Aufwand Bauhof	65.359 €
Umlage Wasserverband Zaber (2012)	6.735 €

66. Grundwasserentnahmestelle „Seewiesen“

Zur Bewässerung von landwirtschaftlichen Flächen hat die Stadt Güglingen eine Grundwasserentnahmestelle im Gewinn „Seewiesen“ eingerichtet.

Gesamtausgaben:	7.279 €
davon kalkulatorische Kosten:	4.573 €
Kassenwirksam:	2.706 €
Entgelte:	1.561 €

67. Abwasserbeseitigung

Einnahmen insgesamt:		1.260.271 €
Benutzungsgebühren	953.759 € *)	
Kleineinleiterentgelte	0 €	
Straßenentwässerungsanteil	133.913 €	
Auflösung Beiträge	172.599 €	
*) abgerechnete Abwassermenge:	285.500 m³	
versiegelte Fläche	834.803 m²	
Gebühr		
Niederschlagswasser	0,24 €/m²	
Schmutzwasser	2,33 €/m³	
Ausgaben gesamt:		1.113.306 €
Unterhaltung Kanalnetz	18.645 €	
Unterhaltung Rückhaltebecken	14.977 €	
Energie	141 €	
Abwasserabgabe	9.878 €	
Gebührenkalkulation	44.300 €	
<i>Einführung gesplittete Gebühr</i>		
IV Verwaltungsaufwand	51.029 €	
IV Bauhof	184 €	
Abschreibungen	525.869 €	
Verzinsung	184.066 €	
Umlage GVV	264.039 € **)	
Überlassung Hebedaten Stadtwerke	179 €	

**) Im Jahr 2011 hat das LRA HN die Abwasserabgabe der Jahre 2008 – 2010 in einem Bescheid abgerechnet. Die zur Verrechnung angemeldeten Investitionen wurden erst 2012 anerkannt – ein Teil der Abgabe wurde wieder zurück erstattet.

Überschuss: 146.965 €

Rückwirkend zum 1.1.2010 ist die gesplittete Abwassergebühr einzuführen. In diesem Zusammenhang sind die Gebühren getrennt nach Niederschlags- und Schmutzwassergebühr zu berechnen. Es ist beabsichtigt eine 5-Jahreskalkulation zu erstellen. Der Verlust der Jahre 2010 und 2011 wurde in die Kalkulation einbezogen.

Die abgerechnete Abwassermenge und versiegelte Fläche hat sich wie folgt entwickelt:

	Abwassermenge	versiegelte Fläche
2012		
2011	285.500 cbm	834.803 m²
2010	263.541 cbm	834.803 m²
	267.470 cbm	834.803 m²
2009	278.620 cbm	
2008	287.169 cbm	
2007	267.906 cbm	

68. Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung ist eine Aufgabe des Landkreises Heilbronn. Im Rahmen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes soll, neben der Vermeidung von Abfall, die Wiederverwertung nach Möglichkeit angestrebt werden. In diesem Zusammenhang hat der Landkreis Heilbronn in den Gemeinden Recyclinghöfe errichtet. Neben dem Recyclinghof in der Emil-Weber-Straße sind im Bereich „Vordere Reuth“ ein Häckselplatz, sowie im gesamten Stadtgebiet Containerstandorte für Glas und Papier errichtet worden. Diese Plätze werden von der Stadt Güglingen betreut. Der Aufwand belief sich auf 11.169 € (VJ: 10.982 €). Der Landkreis Heilbronn entschädigt die Mithilfe der Gemeinden bei der Abfallentsorgung mit 22.494 € (VJ: 22.553 €).

69. Märkte

Im Jahre 2012 wurden insgesamt 4 Krämermärkte abgehalten.

	HH-Jahr	Vorjahr
Ausgaben	3.130 €	2.477 €
Einnahmen	1.076 €	1.628 €

70. Bestattungswesen

	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Einnahmen	78.653	96.424	77.108	147.414	110.367 €	107.362 €
Ausgaben	212.960	219.425	184.844	241.761	209.963 €	212.605 €
Kostendeckungsgrad	36,93 %	43,94 %	41,72 %	60,98 %	52,57 %	50,50 %

71. Backhäuser

In Eibensbach und Frauenzimmern stellt die Stadt Güglingen den Bürgern das Backhaus für eine kostenlose Benutzung zur Verfügung. Es wird durch Privatinitiativen betreut. Der Gesamtaufwand für beide Backhäuser zusammen belief sich auf 298 € (VJ: 480 €).

72. Herzogskelter Güglingen

Der auf den Bereich Saal entfallene Verlust 2011 in Höhe von 187.516 € sowie der Verlust 2011 im Bereich Hotel/Restaurant mit 101.079 € wurden im Jahr 2012 vom Kämmereihaushalt abgedeckt.

73. Altes Schulhaus Frauenzimmern – Vereinsraum

Bis einschließlich 1995 handelte es sich um ein gemischt genutztes Gebäude. Es waren Vereinsräume, eine Obdachlosenwohnung für Asylbewerber und eine reguläre Wohnung im Gebäude vorhanden. Mit Inbetriebnahme der Mehrzweckhalle Frauenzimmern steht der Vereinsraum nur noch als Probelokal für den Madrigalchor und die Zabergäunarren zur Verfügung. Gesamtausgaben 9.337 € (VJ: 7.866 €).

74. Vereinsraum Vohbergstraße

Im Gebäude sind zwei Wohnungen und ein Vereinsraum enthalten. Der Aufwand für den Betrieb des Vereinsraums belief sich auf 4.483 € (VJ: 3.873 €). Der Vereinsraum wird den Vereinen gegen eine Beteiligung an den Betriebskosten überlassen – Einnahmen aus Kostenersatz: 0 €.

75. Öffentliche Waagen

Die Viehwaage in Frauenzimmern wurde im Jahr 2007 als öffentliche Waage entwidmet und dem ortsansässigen Metzger zur weiteren Benutzung überlassen und Mitte 2008 komplett abgebaut.

76. Öffentliche Uhrenanlagen

Für die Unterhaltung der öffentlichen Uhrenanlagen im Bereich Maulbronner Straße 8, Deutscher Hof 10 und am Gebäude der Verwaltungsstelle Frauenzimmern wurden insgesamt 853 € (VJ: 716 €) ausgegeben.

77. Bedürfnisstätten

Im Bereich Deutscher Hof 3-4 (seit 2007 nur noch zu bestimmten Anlässen geöffnet), im Bereich Weinsteige (Festgelände) und in Eibensbach in der Michelsbergstraße bietet die Stadt Güglingen bei Bedarf öffentliche Toiletten an, deren Unterhaltung und Reinigung im Jahre 2012 einen Aufwand von insgesamt 3.625 € (VJ: 1.681 €) verursachte.

78. Geschirrmobil

Das Geschirrmobil ist zu einem festen Bestandteil der öffentlichen Einrichtungen der Stadt Güglingen geworden.

	2012	2011	2010	2009	2008
Einnahmen (Miete und Ersätze)	1.340 €	1.337 €	1.187 €	1.923 €	2.080 €
Unterhaltung	188 €	986 €	1.346 €	488 €	495 €
Ersatzbeschaffung/Versicherung	924 €	1.869 €	631 €	1.304 €	3.348 €
Betreuungsaufwand Mitarbeiter Stadt	3.903 €	5.475 €	5.285 €	5.110 €	5.474 €

79. Bauhof

Der Bauhof, als sog. Hilfsbetrieb der Verwaltung, verursachte Kosten in Höhe von 1.155.579 €. Diese verteilen sich wie folgt

	JR 2012	JR 2011	JR 2010	JR 2009	JR 2008
Ersätze	4.188	1.586	6.546	3.056	1.105
Verrechnung mit VMH	24.302	26.345	31.813	39.952	75.710
Ersatz GVV/ZWZ	2.220	6.469	9.924	2.597	652
Erstattungen Sozialhilfeträger	2.232	4.464	3.024	3.944	980
Ersätze Eigenbetriebe	184	296	894	11.219	4.372
Ersatz Heizkosten	6.079	5.809	6.541	6.830	14.389
Innere Verrechnung VWH	1.116.374	1.014.787	1.049.859	1.018.956	898.887
Gesamteinnahmen VWH	1.155.579	1.059.756	1.108.602	1.086.604	996.094
Personalausgaben	682.520	638.063	637.264	600.490	574.118
Unterhaltung Gebäude	6.139	1.287	3.895	9.248	10.320
Unterhaltung Außenanlagen	0	0	33	0	1.000
Geräte/Ausstattung	47.536	30.527	38.584	25.750	27.496
EDV	1.149	378	3.130	1.221	57
Mieten/Pachten	0	0	0	0	0
Heizung	15.771	9.385	12.986	16.485	13.964
Reinigung	5.787	4.400	3.854	4.183	3.657
Energie	4.685	5.149	3.822	3.576	4.197
Wasser	4.207	3.203	818	1.151	397
Haltung von Fahrzeugen	88.770	72.292	115.500	74.979	49.899
Dienstkleidung	7.224	5.623	2.746	8.284	2.825
Aus- und Fortbildung	200	5.664	1.208	100	630
Steuern/Rundfunkgebühren	2.120	2.080	2.113	2.094	2.284
Versicherungen	9.841	9.078	4.761	7.826	7.484
Bürobedarf	805	212	763	117	1.243
Bücher/Zeitschriften	567	192	265	398	185
Fernmeldegebühren	2.339	2.419	2.404	3.275	2.992
Sonstige Geschäftsausgaben	432	0	0		188
Innere Verrechnungen	42.991	38.167	34.636	40.122	20.662
Zwischensumme	923.083	828.120	868.783	799.293	723.597
Abschreibung	102.143	100.468	109.102	119.420	99.867
Verzinsung	130.353	131.168	130.717	167.891	172.630
Gesamtausgaben VWH	1.155.579	1.059.287	1.108.602	1.086.604	996.094

Die Ausgaben des Bauhofes werden im Rahmen der Inneren Verrechnung auf die Haushaltsstellen umgelegt, für die der Bauhof Leistungen erbracht hat, vgl. Anlage 1 zum Rechenschaftsbericht.

80. Feldwege, Wirtschaftswege

Für die Unterhaltung, Pflege/ Ausbesserung von Feldwegen auf der gesamten Markung wurden insgesamt 16.573 € (Vorjahr: 20.371 €) aufgewandt.

Die Jagdgenossenschaft hat die überschüssigen Einnahmen aus der Jagdpacht i.H.v. 2.656 € für Zwecke der Feldwegunterhaltung überwiesen.

81. Fremdenverkehr/Stadtmarketing

	HH-Jahr	Bemerkungen
Präsentation im Internet	1.898 €	Domain-Nutzung und Aktualisierung der Web-Seite
Stadtmarketing	16.791 €	z.B. Zuschuss HGV für Citymanagement; Plakat Weinkönigin, Hissflaggen und Wimpelketten, Aktion lebendiger Weinberg, Imagemappen für Neubürger und diverse Werbeanzeigen
Stadtprospekte	9.658 €	Anteil Stadt Güglingen für Bild- und Textdokumentation Baden-Württemberg, Flyer Kunst im stadtraum, Weinbrunnen, Reisemobil und Wanderwege
Citymanagement	8.568 €	
Mitgliedsbeiträge	2.996 €	WFG Heilbronn 1.904 € TG Heilbronner Land 607 € Umlage Naturparkzentrum 485 €
Beitrag Neckar-Zaber-Tourismus	13.553 €	
Umlage ZWZ	983 €	Verwaltungskostenumlage ZWZ

82. Finanzbeziehungen ZWZ

Die Steuereinnahmen des gemeinsamen Gewerbegebietes Langwiesen, Markung Frauenzimmern, werden über die Stadt Güglingen bei den Steuerpflichtigen veranlagt, an den Zweckverband abgeführt und von dort wieder aufgeteilt.

	2012	2011	2010	2009	2008
Gewerbesteuerabführung an ZWZ	130.003	198.330	58.879 €	- 56.991 €	1.180.719 €
Gewerbesteuerausüttung durch ZWZ	53.755	85.796	58.944 €	24.783 €	325.965 €
Grundsteuerabführung an ZWZ	66.461	59.092	87.461 €	55.310 €	56.191 €
Grundsteuerausüttung durch ZWZ	16.482	29.910	33.632 €	18.495 €	16.112 €
Allg. Umlage an ZWZ	0 €	6.717	0 €	5.604 €	11.174 €

Die Stadt Güglingen ist an den Einnahmen des ZWZ mit 24,80 % beteiligt.

81. Wohnmobilstellplatz

Für den Betrieb und die Unterhaltung des Wohnmobilstellplatzes fielen 2012 Ausgaben für Energie i.H.v. 0 € an, die Ersätze beliefen sich auf 30 € (VJ: 0 €).

82. Ertragsausschüttung NEV

Erstmals im Jahr 2012 hat der NEV die Erträge anteilig an die Mitgliedskommunen ausgeschüttet. Einnahme: 7.228 €

83. Konzessionsabgabe

a) Strom

Für die Benutzung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen für Leitungsführung der EnBW bezahlte die EnBW an die Stadt Güglingen eine Konzessionsabgabe; die Abrechnung 2012 beläuft sich auf 207.851 € (VJ: 194.763 €).

a₁) Stromeinnahmen Tarifkunden

2012	11.110.522 kwh	x	1,32 Ct	146.659 €
2011	11.198.875 kwh	x	1,32 Ct	147.825 €

a₂) Stromeinnahmen Sondervertragskunden

2012	38.329.585 kwh	x	0,11 Ct	42.163 €
2011	40.004.729 kwh	x	0,11 Ct	44.005 €

a ₃) Stromeinnahmen Schwachlasttarife				
2012	758.547 kwh	x	0,61 Ct	4.627 €
2011	725.910 kwh	x	0,61 Ct	4.428 €

Zusätzlich zur Konzessionsabgabe erhalten die Gemeinden ab dem Jahr 2006 einen s.g. Netznutzungsnachlass. Er betrug 2012 – 7.257 €.

b) Gas.

Ab dem Jahr 2003/4 bezahlt die MVV als Gasversorger eine Konzessionsabgabe an die Stadt Güglingen:

b₁) Kochen und Warmwasser

2008/9	18.687 kwh	x	0,51 Ct	95,30 €
2009/10	14.411 kwh	x	0,51 Ct	73,50 €

b₂) Sonstige Tarifkunden

2008/9	533.615 kwh	x	0,22 Ct	1.174 €
2009/10	568.692 kwh	x	0,22 Ct	1.251 €

b₃) Sondervertragskunden

2008/9	27.554.385 kwh	x	0,03 Ct	8.266 €
2009/2010	26.999.175 kwh	x	0,03 Ct	8.100 €

Die Abrechnung der Konzessionsabgabe für den Zeitraum 2010/2011 und 2011/2012 lag bei Erstellung des Rechenschaftsberichtes noch nicht vor. MVV bzw. netrion GmbH haben auf diese Abrechnungen Abschlagszahlungen i.H.v. insgesamt 30.167 € geleistet.

Der Konzessionsvertrag mit der MVV lief zum 1.10.2010 aus. Der neue Vertrag - vom Gemeinderat am 23.06.2009 beschlossen – läuft wieder 20 Jahre; also bis zum 30.09.2030.

83. Kommunale Photovoltaikanlagen

Im Jahr 2001 hat die Stadt Güglingen über den Verein „Schöpfung bewahren e.V.“ auf dem Dach des Kindergartens Herrenäcker und der Sporthalle Weinsteige je eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 14,4 kwv erstellt.

Die Finanzierung erfolgte über KfW-Darlehen. Die Stadt Güglingen hat sich zur Übernahme des nicht durch Stromerlöse refinanzierten Kapitaldienstes verpflichtet.

Im September 2011 waren die Darlehen komplett getilgt. Zum 1.1.2012 hat die Stadt Güglingen die Anlagen vom Verein Schöpfung bewahren übernommen. Die Stromeinspeisevergütung steht nunmehr der Stadt Güglingen in vollem Umfang zu.

In 2012 wurden insgesamt 8.757 € an Stromerlösen eingenommen.

84. Forstwirtschaftliche Unternehmen

Der Wald hat im Jahre 2012 einen Ertrag in Höhe von 28.642 € (VJ: 44.355 €) erwirtschaftet. Ausgaben wurden mit 26.602 € (VJ: 34.361 €) gebucht. Bei der Stadt Güglingen, mit einem relativ geringen Anteil an Waldfläche, hat der Forst nicht die wirtschaftliche Bedeutung wie in anderen Kommunen, hier steht vielmehr die Erholungsfunktion im Vordergrund.

85. Allgemeines Grundvermögen

Die Einnahmen aus Mieten, Pachten und Ersatz für Nebenkosten beliefen sich auf insgesamt 315.132 € (VJ: 291.197 €). Dem standen Aufwendungen in Höhe von 205.635 € (VJ 190.864 €) gegenüber. In diesen Ausgaben jedoch nicht enthalten sind die Abschreibungen und kalkulatorischen Kosten des eingesetzten Kapitals.

Unterhaltungsmaßnahmen an kommunalen Geschäfts- und Wohngebäuden

38.322 €

Ausgaben, die alle vermieteten Liegenschaften betreffen		9.691 €
Bahnhofplatz 5:	u.a. Beseitigung Wasserschaden	1.671 €
Bahnhofplatz 9	u.a. Dachsanierung	7.818 €
Brackenheimer Str. 38	Rep. Rollläden und Sanitäre Anlagen	548 €
Brackenheimer Str. 71	div. Kleinreparaturen	446 €
Dt. Hof 4	Kleinreparaturen	948 €
Dt. Hof 6	Kleinreparaturen	167 €
Keltergasse 1	Austausch Warmwasserspeicher	967 €
Marktstraße 12	Erneuerung Garagentorantrieb Polizei	1.289 €
	Reinigung Wände Treppenhaus	862 €
	Rep. sanitäre Anlagen Polizei	800 €
Marktstraße 22	Kleinreparaturen	112 €
Michaelsbergstraße 4	Erneuerung Bodenbelag	2.548 €
	Rep. Außenbeleuchtung	100 €
Michaelsbergstraße 10	Kleinreparaturen	337 €
Obergasse 17	Kleinreparaturen	117 €
Orchideenweg 27	Wasserschaden	4.571 €
Oskar-Volk-Str. 1	Abdichtungsarbeiten Balkontür	1.348 €
	neue Arbeitsplatte	857 €
	Kleinreparaturen	462 €
Sonnengasse 2	Reinigung Kontrollschacht	242 €
Pflege und Unterhaltung von unbebauten Grundstücken		2.025 €

86. Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Steuern	2012	2011	2010	2009	2008
Grundsteuer A	32.533	37.218	32.834	36.380	33.990
Grundsteuer B	922.707	868.368	846.260	743.999	771.905
Gewerbsteuer	13.063.965	14.627.079	9.094.223	8.793.737	17.393.057
Anteil an der Einkommensteuer	2.542.210	2.210.116	2.091.267	2.067.536	2.312.205
Anteil an der Umsatzsteuer	927.410	1.015.839	947.448	963.345	1.077.824
Vergnügungssteuer	18.660	18.460	20.695	15.535	18.580
Hundesteuer	19.117	18.156	18.630	18.859	19.980
Investitionszuschale Land	215.349	206.456	186.207	150.160	175.029
Familienlastenausgleich	223.418	210.804	237.167	175.549	168.354
Umlagen					
Gewerbsteuerumlage	3.255.664	2.977.673	2.041.490	2.402.832	4.043.849
Finanzausgleichsumlage	2.815.779	2.988.270	5.094.105	4.903.212	4.281.732
Kreisumlage	2.968.144	3.290.593	4.536.937	4.366.923	4.019.633

87. Allgemeine Finanzwirtschaft

	2012	2011	2010	2009	2008
Zinseinnahmen von Eigenbetrieben	50.623	55.090 €	57.639	93.372	40.061
Zinseinnahmen aus Geldanlagen	34.754	31.610	62.338	274.127	414.392

	2012	2011	2010	2009	2008
Zinsausgaben Kredite	15.467	16.796	39.377	40.432	41.712
Zinsumlage GVV	56.538	64.868	76.134	83.342	95.185
Zinsumlage ZWZ	22.320	30.805	34.863	32.826	0 *

* 2008 wurde keine Umlage angefordert

88. Zuführung zum Vermögenshaushalt

Im Jahr 2012 konnte wieder eine Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden. Hauptursache hierfür waren insbesondere deutlich höhere Einnahmen bei den Realsteuern aber auch bei den Zuweisungen des Landes. Der Überschuss i.H.v. 4.526.978 € konnte dem Vermögenshaushalt zur Finanzierung von Investitionen zugeführt werden.

VII. Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben des VMH

EPL			Reste		Soll	IST	neue	Haushalts	Planabweichung		
			Vorjahr						Reste	ansatz	mehr
0	Gesamteinnahmen	K	0,00		0,00	0,00	K	0,00	0	0	0
	Gesamt Ausgaben	H	0,00		33.358,98	14.030,89	H	19.328,09	25.000	8.359	0
	Ergebnis				-33.358,98	-14.030,89			-25.000		
1	Gesamteinnahmen	H	58.000,00		0,00	0,00	H	58.000,00	0	0	0
	Gesamt Ausgaben	H	129.217,68		67.843,42	149.110,36	H	47.912	120.000	9.105	61.262
		K	0,00				K	39,17			
	Ergebnis				-67.843,42	14.030,89			-120.000		
2	Gesamteinnahmen	K	0,00		0,00	0,00	K	0,00	0	0	0
	Gesamt Ausgaben	H	0,00		165.967,62	93.663,84	H	63.969,30	168.000	135.093	137.125
		K	1.762,78				K	10.097,26			
Ergebnis				-165.967,62	-93.663,84			-168.000			
3	Gesamteinnahmen	K	0,00		0,00	0,00	K	0,00	0	0	0
	Gesamt Ausgaben	H	97.054,14		125.328,82	62.651,19	H	157.875,58	80.000	50.329	5.000
		K	0,00				K	1.856,19			
Ergebnis				-125.328,82	-62.651,19			-80.000			
4	Gesamteinnahmen	K	0,00		0,00	0,00	K	0,00	0	0	0
	Gesamt Ausgaben	H	17.063,18		52.982,24	66.045,42	H	4.000,00	15.000	44.393	6.411
		K	0,00				K	0,00			
Ergebnis				-52.982,24	-66.045,42			-15.000			
5	Gesamteinnahmen	K	0,00		0,00	0,00	K	0,00	0	0	0
	Gesamt Ausgaben	H			116.327,02	121.160,94	H		158.000	44.042	85.715
		K	7.819,37				K	2.985,45			
Ergebnis				-116.327,02	-121.160,94			-158.000			
6	Gesamteinnahmen	H	175.265,00		0,00	150.770,00	h	24.495,00	1.628.000		1.628.000
	Gesamt Ausgaben	H	1.922.600,22		553.084,61	335.767,14	H	2.138.576,28	3.660.000	57.525	3.164.440
		K	27.777,26				K	29.118,67			
Ergebnis				-553.084,61	-184.997,14			-2.032.000			
7	Gesamteinnahmen	h	138.000,00		89.802,72	89.802,72	H	138.000,00	57.000	32.803	0
	Gesamt Ausgaben	H	375.957,73		1.071.093,52	969.822,47	H	452.595,74	1.331.000	23.555	283.462
		K	0,00				K	24.633,04			
Ergebnis				-981.290,80	-880.019,75			-1.274.000			
8	Gesamteinnahmen	K			1.565.299,16	1.280.289,16	K	285.010,00	1.339.000	842.634	616.335
	Gesamt Ausgaben	H	180.000,00		172.198,90	347.198,90	H	5.000,00	390.000	40.220	258.021
		K	0,00				K	0,00			
Ergebnis				1.393.100,26	933.090,26			949.000			
9	Gesamteinnahmen	K			4.532.212,22	4.532.212,22	K	0,00	3.000.000	1.532.212	
	Gesamt Ausgaben	H			3.829.128,97	3.829.128,97	H		77.000	3.752.770	641
		K	0,00				K				
Ergebnis				703.083,25	703.083,25			2.923.000			
VWH Gesamt	Gesamteinnahmen	K	0,00		6.187.314,10	6.053.074,10	K	285.010,00	6.024.000	2.407.649	2.244.335
	Gesamt Ausgaben	H	371.265,00		6.187.314,10	5.988.580,12	H	225.495,00	6.024.000	4.165.392	4.002.078
		H	2.721.892,95				H	2.889.256,56			
	Ergebnis				0,00	64.493,98			0		

VIII. Wesentliche Planabweichungen im Vermögenshaushalt/ Über- und außerplanmäßige Einnahmen und Ausgaben

Haushaltsstelle	Maßnahme	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Erläuterungen
2.0200.935000-001	Hauptverwaltung bewegliches Inventar		+ 3.765	Ablösung Leasingfahrzeug Amtsbote 7.943 € Regalergänzung Rathaus 821 €
2.0200.940000-001	Hochbau		+ 4.594	ungeplanter Austausch eines Rolltores in der Tiefgarage
2.1310.935100-001	Feuerwehr Ersatzbeschaffungen Güglingen		+ 2.690	Ersatzbeschaffung Hochdruckreiniger für FGH Güglingen (Budget)
2.1310.935100-002	Ersatzbeschaffungen Gesamtwehr		+ 6.415	Ersatzbeschaffungen Funkgeräte und Strahlrohre (Budget)
2.1310.935200-002	MTW		- 40.000	Anschaffung verschoben auf 2013
2.1310.940000-878	Gerätehaus Frauenzimmern		-21.262	Absauganlage für Fahrzeuge und Verkleidung Dachgauben 13.738 €
2.2110.935100-190	Grundschule Erwerb. bewegl. Inventar Schulträger		+ 4.884	Austausch Mobiliar Lehrerzimmer Anteil Grundschule 9.884 €
2.2130.983000-333	Hauptschule Investitionskostenumlage GVV		- 32.103	Gesamtaufwand GVV: 42.262 € Anteil der Stadt Güglingen entspre- chend der Schülerzahlen: 14.897 €
2.2210.935000-004	Realschule Erwerb beweglicher Sachen		+ 10.384	Ersatzbeschaffungen Spülmaschine Lehrerzimmer, Stühle Klassenzimmer und Werkbänke (Budget)
2.2210.935001-004	Inventar Schulträger		+ 16.955	Kleintraktor für Wetterdienst 21.000 € Waschvollautomat 955 €
2.2210.940002-004	Erweiterung Fachräume		- 100.000	Finanzierung über VKZ 007
2.2210.940000-007	RS Erweiterung msp Hochbau		+ 36.031	Honorar msp – Erstellung Grundriss- varianten
2.2700.982000-001	Förderschule Brackenheim Zuschuss		- 5.022	Kapitalkostenumlage 2011 für Schul- erweiterung im Verhältnis der Schüler- zahlen – Anteil Güglingen 5.541 € Anteil an Investitionen 2010/1 437 €
2.3400.987000-001	Förderung kult. Vereine Zuwendung an Vereine		- 5.000	Im Jahr 2012 keine Unterstützung von Investitionen
2.3520.935000-178	Mediothek Erwerb von Medien		+ 38.150	Budget
2.4360.935000-001	Obdachlosenunterkünfte Ersatzbeschaffung Inventar		-2.000	keine Anschaffungen
2.4360.940000-001	Hochbau		+ 10.556 +6.994	Erneuerung Gasterme Bahnhofstraße Grundrenovierung Gartenstraße 5, Wohnung im 1. OG
2.4600.935000-001	Jugendhaus Inventar		+ 2.208	Anschaffungen im Rahmen des Bud- gets
2.4620.935000-001	Familienzentrum Erwerb bewegl. Inventar		+ 12.259	Umbau/Erstaussstattung Familienzent- rum mit Mobiliar, EDV, usw.
2.4620.940000-001	Hochbau		+ 9.346	
2.5610.935001-177	Sporthalle Hintere Wiesen Erwerb bewegliches Inventar		- 5.000	keine Anschaffungen 2012
2.5612.940000-480	Blankenhornhalle Hochbau		- 25.000	Für die Erneuerung der Heizung wur- den 2013 erneut Mittel bereit gestellt.
2.5620.950000-001	Stadion „An der Weinsteige“ Tiefbau		+ 8.385	Brunnenbohrung für Beregnung
2.5710.935000-002	Freibad Erwerb Inventar		- 5.000	Keine Anschaffungen 2012

Haushaltsstelle	Maßnahme	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Erläuterungen
2.5810.950000-177	Kinderspielplätze Tiefbau allgemein		- 25.000	Da zu Beginn des Jahres die konkreten Maßnahmen noch nicht feststehen, erfolgt die Mittelbereitstellung unter Tiefbau allgemein – gebucht werden die Kosten dann auf den jeweiligen Spielplatz. (vgl. Erläuterungen auf Seite 44).
2.5810.950003-177	Weinsteige		+ 1.280	
2.5810.950005-177	Kleingartengelände		+ 882	
2.5810.950006-177	Krugstatt		+ 1.607	
2.5810.950010-177	Schulstraße Eibensbach		+ 3.077	
2.5810.950012-177	Sportgelände Frauenzimmern		+ 23.064	
2.6120.340101-001	Baulandumlegungen Lüssen - Mehrzuteilung	- 600.000		Für die Umlegung Lüssen werden 2013 erneut Mittel bereitgestellt.
2.6120.932101-001	Lüssen - Minderzuteilung		- 1.576.000	
2.6120.932006-001	Mittleres Tal Ost - Minderzuteilung		+ 5.623	Entschädigungen im Rahmen der Umlegung insgesamt: 72.623 €
2.6150.340000-201	Sanierung V Grundstückserlöse	- 70.000		2013 erneute Veranschlagung
2.6150.361001-201	Zuschüsse beantragt	- 958.000		
2.6150.932000-001	Grunderwerb		- 953.000	2013 erneute Veranschlagung
2.6150.940007-201	Planung Sanierung		+ 9.356	Honorar Sanierungsträger 39.356 €
2.6150.940008-201	Planung Ortsdurchfahrt		- 50.000	2013 erneute Veranschlagung
2.6150.941000-201	Innenentwicklung Marktplatz		- 20.000	Abwicklung über Fipo 1.6120.602005
2.6150.958000-201	Ordnungsmaßnahmen		- 209.000	2013 erneute Bereitstellung
2.6150.987000-201	Zuschuss private Sanierung		- 200.000	2013 erneute Bereitstellung
2.6300.950000-001	Straßenbau allgemein Tiefbau allg		- 199.153	Die Mittel wurden unter dem Ansatz zentral zur Verfügung gestellt, die Ausgaben dann auf der jeweiligen Maßnahmen FIPO gebucht.
2.6300.950050-001	Lailenweg		+ 18.203	Ausbau Lailenweg - Schlusszahlungen
2.6300.950000-050	Anbindung Firmengelände Layher Eibensbach		+ 4.866	Neugestaltung Kreisverkehr Eibensbach incl. Befestigung Kunst
2.6700.950000-177	Straßenbeleuchtung Tiefbau		+ 18.738	Erweiterung Straßenbeleuchtung entlang der Kleingartacher Straße bis zur Einmündung ins Baugebiet Reisenberg
2.6900.983000-177	Wasserverband Zaber Investitionskostenumlage		- 19.287	Ausgaben für Großflächenmäher werden erst 2013 fällig.
2.7000.950000-001	Abwasserbeseitigung Allgemein		- 50.000	Alle durchgeführten Arbeiten wurden den jeweiligen Maßnahmen zugeordnet.
2.7000.932000-001	Grunderwerb		+ 5.400	Flächen zur Arrondierung RÜB Gässle
2.7000.983000-177	Beteiligung GVV Investitionskostenumlage Kläranlage		- 17.992	Investitions- und Tilgungsumlage 2012 162.008 €
2.7850.950000-001	Feldwege Tiefbau		- 200.000	Auflösung Haushaltsrest 2011
2.7900.983000-001	Stadtmarketing Kiosk Katzenbachsee		+ 5.472	Investitionskostenanteil Stadt Güglingen
2.8800.340000-111	Allg. Grundvermögen Grundstückserlöse allgemein	- 190.880		Einnahmen insgesamt: 9.120 € Es konnten keine Grundstücke veräußert werden.
2.8800.340001-111	Grundstückserlös Orchideenweg	- 174.340		Es wurde kein Bauplatz verkauft werden.
2.8800.340002-111	Grundstückserlös Gässle	- 70.000		Der Bauplatz wurde nicht verkauft
2.8800.340003-111	Grundstückserlös Herrenacker	+ 92.800		Es wurden 3 Bauplätze verkauft
2.8800.340005-111	Grundstückserlös Reisenberg	- 125.000		Der Bauplatz konnte 2012 nicht verkauft werden.
2.8800.340006-111	Grundstückserlös Schleifweg	- 71.000		Der Bauplatz konnte nicht verkauft werden
2.8800.340070-111	Hintere Wiesen	+ 300.864		2012 wurden insgesamt 5 Bauplätze verkauft

Haushaltsstelle	Maßnahme	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Erläuterungen
2.8800.932000-111	Grundenwerb allgemein		-193-021	2012 hat die Stadt Güglingen Immobilien im Wert von 6.979 € erworben vgl. S. 46
2.8800.940000-111	Hochbau Allgemein		- 50.000	Pauschale Mittelbereitstellung zur Verwendung bei einzelnen Objekten
2.8800.940016-111	Oskar-Volk-Straße		- 15.000	Die eingeplanten Maßnahmen wurden über den VWH gebucht.
2.8800.940060-111	Obergasse 17		+ 6.220	Erneuerung der Fenster
2.8800.987000-111	Kinderbonus		+ 30.000	2012 neu eingeführt – Ausbezahlt an zwei Familien
	Sonstige allg. Finanzwirtschaft			
2.9100.300000-177	Zuführungsrate	+ 1.526.978		Der Überschuss des Verwaltungshaushaltes betrug 4.526,977 €
2.9100.310000-177	Zuführung zu Rücklagen		+ 3.747.536	Im Jahr 2012 konnte ein Plus erwirtschaftet werden, das der allg. Rücklage zugeführt wird und für Investitionen in kommenden Jahren zur Verfügung steht.

IX. Haushaltsreste 2012

Die im Haushaltsplan veranschlagten Ansätze gelten grundsätzlich nur für das Haushaltsjahr in dem sie veranschlagt sind (Grundsatz der zeitlichen Bindung). Dieser Grundsatz wird durch die Übertragbarkeit von Haushaltsansätzen durchbrochen oder mit anderen Worten: Grundsätzlich verfallen nicht verbrauchte Ausgabeansätze mit Ablauf des Haushaltsjahres, es sei denn, dass ein Haushaltsrest gebildet wurde. Wird ein Haushaltsrest (Haushaltsausgabe- oder Haushaltseinnahmerest) gebildet, dann sind diese übertragenen Mittel von der zeitlichen Bindung befreit und stehen im folgenden Jahr verfügbar. Für die betreffende Ausgabe muss also kein erneuter Ansatz gebildet werden.

Nicht verbrauchte Mittel der eingerichteten Budgets aus dem Jahr 2012 bzw. den Vorjahren werden per Haushaltsausgaberest in das Jahr 2012 übertragen.

Im Vermögenshaushalt (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) bleiben im Gegensatz zum Verwaltungshaushalt kraft Gesetzes alle Ansätze bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung verfügbar.

Die Übertragung der von der Verwaltung gebildeten Haushaltsreste beschließt der Gemeinderat im Rahmen der Feststellung der Jahresrechnung.

Soweit die Maßnahmen in Angriff genommen worden sind und die Mittel im Jahre 2012 nicht benötigt wurden, hat die Verwaltung Haushaltsreste gebildet. Soweit vertretbar, wurden die Ansätze aufgelöst und im Jahre 2013 oder später erneut veranschlagt.

Haushaltsreste 2012

Haushaltsstelle	Maßnahme	HAR	HER
1.1310.	Budget Feuerwehr	45.700,69	
1.1310.	Budget Feuerwehr - Anteil Jugendfeuerwehr	1.009,50	
1.2110.	Budget Grundschule	7.367,71	
1.2210.	Budget Realschule	57.188,48	
1.2211.	Budget Schulsozialarbeit Realschule	1.767,30	
1.2911	Hort	4.802,18	
1.3520.	Budget Mediothek	5.894,49	
1.3650.	Budget Römermuseum	24.562,52	
1.4310.	Budget Altenwohnungen	2.950,90	
1.4600.	Budget Jugendhaus	2.874,62	
1.4620.	Budget Familienzentrum	1.406,93	
1.4644.	Budget KITA Heigelinsmühle	25.030,10	
1.4647.	Budget Kiga Haselnußweg	6.328,02	
1.4648.	Budget Kiga Herrenäcker	5.970,66	
Zwischensumme Verwaltungshaushalt		192.854,10	
2.0600.935000-222	Gesamte Verwaltung - EDV Ausstattung	19.328,09	
2.1310.361000-878	FW - Frz. Zuschuss LF8		58.000,00
2.1310.935000-878	FW – Frz. LF8 Ersatzbeschaffung	47.911,57	
2.2210.940000-007	Realschulerweiterung	63.969,30	
2.3210.935000-001	Kunst im Stadtraum	4.314,50	
2.3600.932000-001	Naturschutz - Grunderwerb	10.000,00	
2.3600.932001-183	Renaturierung Wurmbach - Grunderwerb	50.000,00	
2.3600.950000-183	Maßnahmen zum Ökokonto	72.194,74	
2.3600.950001-183	Renaturierung Wurmbach- Tiefbau	8.509,40	
2.3600.950100-183	Zaberwiesen	12.856,94	
2.4640.960000-001	KITA - Heigelinsmühle - Außenanlagen	4.000,00	
2.6150.361000-201	SA V - Zuschuss Land		24.495,00
2.6150.932000-201	Grunderwerb	415.520,00	
2.6150.940008-201	SA V - Planung Ortsdurchfahrt	1.439,80	
2.6150.950000-201	SA V - Ortsdurchfahrt Güglingen - Tiefbau	157.382,83	
2.6150.958000-201	SA V - Ordnungsmaßnahmen	32.298,57	
2.6150.987000-201	SA V -Zuschuss Privat	170.442,60	
2.6150.987100-201	SA V - LSP-Förderung HK	220.000,00	
2.6300.950001-049	Umgehungsstraße Güglingen/Pfaffenhofen	1.119.939,95	
2.6300.950003-049	Umgehungsstraße Güglingen/Frz.	12.804,96	
2.6300.950001-050	TU Eibensbach - Ausgleichsmaßnahmen	8.747,57	
2.7000.350000-104	Abwasserkonzeption - Entwässerungsbeitrag		82.000,00
2.7000.350100-104	Abwasserkonzeption- Klärbeitrag		56.000,00
2.7500.960100-178	Friedhof Güglingen - Erweiterung 2008 ff	213.395,69	
2.7710.935000-197	Bauhof Geräte	39.200,05	
2.7850.950000-001	Feldwege	200.000,00	
2.8800.940070-111	Erschließung Hintere Wiesen	5.000,00	
Zwischensummen VMH		2.889.256,56	220.495,00
Haushaltsreste insgesamt		3.082.110,66	220.495,00

X. Investitionen

Die Investitionen des Vermögenshaushaltes belaufen sich im Jahre 2012 (ohne HAR) auf 2.250.414 €, umgerechnet auf den einzelnen Einwohner beträgt das Investitionsaufkommen 374 € (VJ: 436 €).

Die Investitionsschwerpunkte lagen im Jahre 2014 bei

- Feuerwehr – Ersatzbeschaffung LF 8 für Abteilung Frauenzimmern
- Schulen – Erweiterung Realschule/Planung
- Mittleres Tal Ost - Umlegung
- Sanierung Stadtkern V – Förderung von privaten Sanierungsmaßnahmen
- Friedhof Güglingen - Erweiterung
- Erschließung Hintere Wiesen

Bei den nachfolgenden Angaben handelt es sich um tatsächlich geleistete Ausgaben (=IST)

Einzelplan 0: Allgemeine Verwaltung

Gesamtausgaben: 14.031 €
Gesamteinnahmen: 0 €

Ausgaben

0200	Rathaus	Ablösung Leasingvertrag Fahrzeug Amtsbote	7.943 €
		Erweiterung Regalsystem	821 €
		Austausch Rollgittertor TG	4.594 €
0600	Gesamtverwaltung	Ersatzbeschaffung 3 Laserdrucker	1.672 €
		Rückgabe Programm Kulturline	-1.000 €

Einzelplan 1: Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Gesamtausgaben: 149.110 €
Gesamteinnahmen: 0 €

Ausgaben

1310	Feuerwehr Güglingen	Ersatzbeschaffung Hochdruckreiniger	2.690 €
	Feuerwehr Gesamt	Handfunkgeräte	3.520 €
		Hochstrahlrohre	2.895 €
1310	Feuerwehr Frz	LF8 Ersatzbeschaffung 2. AZ Fahrzeug, Aufbau und Beladung	126.306 €
		Verkleidung Dachgauben	3.891 €
		Abgasabsauganlage	9.847 €

Einzelplan 2: Schulen

Gesamtausgaben: 93.665 €
Gesamteinnahmen: 0 €

Ausgaben

2110	Grundschule	Anteil GS an Investitionen der KKS	214 € ¹
		Anteil GS an neuem Mobiliar Lehrerzimmer	9.884 € ¹

¹ Abrechnungsbetrag 2012 – IST-Eingang 2013

2130	Hauptschule	Investitionsumlage GVV	
		Installation EDV-Raum	5.355 €
		Austausch Oberlichter	11.716 €
		Ersatz Nähmaschinen	4.424 €
		Mobiliar Lehrerzimmer	19.767 €
		Gesamt	42.262 €
		Anteil Stadt Güglingen nach entsprechend den Schülerzahlen	14.897 €
2210	Realschule	Ersatzbeschaffung Schulmöbel	2.840 €
		Ersatzbeschaffung Werkbänke	6.780 €
		Ersatzbeschaffung Spülmaschine Lehrerzimmer	763 €
		Anschaffung Kleintraktor für Winterdienst	21.000 €
		Ersatzbeschaffung Waschvollautomat	955 €
	Erweiterung msp	Honorar Grundrissvarianten	36.031 €
2211	RS Schulsozialarbeit	EDV für 2. Schulsozialarbeiterin	2.657 €
2700	Förderschule	Investitionskostenumlage	437 €
		Kapitalkostenumlage	5.541 €

Einzelplan 3: Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Gesamtausgaben:	62.651 €
Gesamteinnahmen:	0 €

Ausgaben

3210	Kunst im Stadtraum	DON „Geschichte „Stadt Güglingen“	2.835 €
		Bernhard Merkert „Ohne Titel“	1.250 €
		Annerose Braun „Ohne Titel Nr. 4“	2.100 €
		Regine Lechner-Grotz „Im Fluss“	850 €
3520	Mediothek	Anschaffung von Medien	40.531 €
		Erneuerung EDV	6.009 €
3600	Natur- und Landschaftspflege	Zaberwiesen - Planungskosten	7.143 €
3650	Römermuseum	Relief Frauenzimmer/Abgüsse	571 €
		CAD-Umsetzung Ostwand Bauhof	170 €
		Rückbau Erdablagerungen Untersuchung Flst. 1741	1.192 €

Einzelplan 4: Soziale Sicherung

Gesamtausgaben:	66.045 €
Gesamteinnahmen:	0 €

Ausgaben

4310	Altenwohnungen	Erneuerung Fenster – Abschnitt 1 - SZ	16.183 €
		Ersatzbeschaffung Einbauherd	719 €
4360	Obdachlosenunterkünfte	Bahnhofstraße 20 – 24(Frauenzimmer)	
		Erneuerung Gastherme	10.556 €
		Gartenstraße 5 – Wohnung 1. OG	
		Grundlegende Sanierung nach Nutzerwechsel	6.994 €
4600	Jugendhaus	Anschaffungen im Rahmen des Budgets	2.208 €
		Kühlschrank	630 €
		Überwachungskamera	740 €
		Ersatzbeschaffung EDV	839 €

4620	Familienzentrum	EDV – Laptop; Software, Drucker, Verkabelung Erste Hilfe Koffer Bleibandgardinen Elektroarbeiten, 1. AZ Heizungsanlage Briefkasten, Feuerlöscher, Grundreinigung usw.	2.235 € 235 € 4.443 € 2.975 € 1.315 € 613 €
4640	KITA Heigelinsmühle	Ersatzbeschaffung Waschmaschine Ersatzbeschaffung Spülmaschine Freischneider	589 € 774 € 947 €
4640	KIGA Haselnußweg	Notebook (Budget) Sandkastenabdeckung	446 € 4.222 €
4640	KIGA Herrenäcker	Verkleidung Geländer Außentreppe	803 €

Einzelplan 5: Gesundheit, Sport, Erholung

Gesamtausgaben: 121.161 €
Gesamteinnahmen: 0 €

Ausgaben

5500	Förderung Sport	SVF – Verrechnung Sportgelände Reitclub Güglingen Sanierung Hallenboden	7.200 € 1.170 €
5610	Sporthalle Hintere Wiesen	Verzinkte Stahlkappe für Zuschauertribüne	1.369 €
5612	Blankenhornhalle	100 Holzschalenstühle mit Sitzpolster geliefert 2011	7.819 €
5620	Stadion „An der Weinsteige“	Brunnenbohrung für Beregnung	8.385 €
5620	Sportanlage Eibensbach	Tometze Bolzplatz (Ersatz) Sanierung Zuschauertribünenanlage	1.212 € 49.174 €
5800	Straßenmöblierung	Abfallbehälter Sitzgelegenheiten im Gewann „Klinge“	2.153 € 701 €
5800	Begrünung Stadtgebiet	Pflanzen Umwälzpumpe (See) – Ersatz	3.492 € 1.396 €
5800	Ortsmitte Frauenzimmern	Platzgestaltung – Bepflanzung	3.167 €
5810	Kinderspielplätze	Weinsteige Hüpfplatten - Ersatz Kleingartengelände Wippgeräte In der Krugstatt Umzäunung Wippgeräte Riedfurt Umgestaltung	1.280 € 882 € 6.605 € 2.007 € 23.064 €

Einzelplan 6: Bau, Wohnungswesen und Verkehr

Gesamtausgaben: 335.767 €
Gesamteinnahmen: 150.770 €

Ausgaben

6120	Umlegung Mittleres Tal Ost	Aufwand für Übernahme von Flächen ins Eigentum der Stadt Güglingen	72.623 €
------	----------------------------	---	----------

6150	SA Stadtkern V	Erwerb Sonnengasse 2 (Keller)	12.600 €
		Honorar Sanierungsträger	35.750 €
		Zuschuss Gestaltungsinitiative	5.000 €
		Marktplatz Sanierung	45.692 €
		Abbruchantrag Sonnengasse 4 und Marktstraße 10	25 €
		Modernisierungszuschuss Privat	75.973 €
6300	Straßenbau	Gatterschranke einflügelig	847 €
		Sanierung Lailenweg – Anteil 2012	18.203 €
		Anbindung Fa. Layher, Neugestaltung incl. Kunstbefestigung	4.866 €
		Ausgleichsfläche Bannholz – Pflanzung + Kultursicherung	41.734 €
6700	Straßenbeleuchtung	Erweiterung entlang der Kleingartacher Straße	18.738 €
6900	Wasserverband Zaber	Anteil Stadt Güglingen an Investitionen 2012	3.717 €

Einnahmen

6150	SA Stadtkern V	Förderung LSP	150.770 €
------	----------------	---------------	-----------

Einzelplan 7: Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Gesamtausgaben:	969.822 €
Gesamteinnahmen:	89.803 €

Ausgaben

7000	Abwasserbeseitigung	Grunderwerb – Arrondierung RÜB Gässle Kläranlage	5.400 € 162.008 €
7500	Bestattungswesen	Güglingen Erweiterung 2008 ff Sanierung Hauptweg Eibensbach Gießkannenpfandstation Frauenzimmern Gießkannenpfandstation Neuanlage Umenbaumwiese	671.751 € 42.264 € 748 € 748 € 19.638 €
7710	Bauhof	Außenspiegelsystem für großen LKW Schürfleiste für Schneepflug (Ersatz) Spiegelsystem für GT 380 Umbau Anbaugeräte für GT 380 Motorsäge Laubgebläse Dreiseitenkipper Schiebetorantrieb mit Steuerung Schlegelmulcher (Ersatz) Mercedes Sprinter (Ersatz für Opel Movano) Heckenschere Rundumleuchte Sprinter Palettenregalsystem Heckenschere Laubbläser Notebook PC und Drucker (Ersatz) Ersatzrad für Fendt GT 380 Heckenschere	1.154 € 1.083 € 2.064 € 3.640 € 810 € 477 € 12.518 € 1.961 € 4.292 € 19.926 € 479 € 2.798 € 1.166 € 531 € 633 € 446 € 1.348 € 2.356 € 633 €
7900	Stadtmarketing	Schaukasten Bushaltestelle Eibensbach Kiosk Katzenbachsee - Sanierung - Anteil Stadt Güglingen	2.083 € 5.472 €

Einnahmen

7000	Abwasserbeseitigung	Entwässerungsbeiträge Klärbeiträge	17.316 € 11.522 €
------	---------------------	---------------------------------------	----------------------

7610	Herzogskeller	Darlehensrückflüsse	57.265 €
7710	Bauhof	Verkaufserlös Opel Movano	2.700 €
		Verkaufserlös Landini	1.000 €

Einzelplan 8: Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen

Gesamtausgaben:	347.199 €
Gesamteinnahmen:	1.280.289 €

Ausgaben

8800	Allg. Grundvermögen	Grunderwerb	Flst. 5501 - Dreispitz	950 €
			Flst. 5499- Dreispitz	1.950 €
			Flst. 149 – Gässle	3.000 €
			Flst. 1997/1 Flst. 1997/1 – Heigelinsmühle	1.000 €
			Straßenplatzabtretungsverträge Lailenweg	79 €
		Obergasse 17	Erneuerung der Fenster	6.220 €
		Hintere Wiesen	Erschließung - Raten 2012	300.000 €
		Kinderbonus		30.000 €
8900	Eugen-Rennstich-Stiftung	Aufstockung Stiftungskapital		4.000 €

Einnahmen

8150	Stadtwerke	Darlehensrückflüsse		55.649 €
8800	Allg. Grundvermögen	Grunderlöse	Tauschgrundstück	
			Umlegung Ochsenwiese-Steinacker	2.987 €
			Flst. 3344/6 – Kleingartacher Straße	1.300 €
			Flst. 1970/101 – Seewiesen	1.100 €
			Flst. 3156 – Kalbskopf	1.208 €
			Flst. 4144/1 + 4144/2 – Maienkammer	1.525 €
			Flst. 1993/1–Radweg-Aufpreis	1.000 €
			Flst. 3367/1 – Aufpreis	4.875 €
			Flst. 5469/2 – Orchideenweg	10.660 €
			3 Bauplätze im Baugebiet Herrenacker	332.800 €
			Flst. 1714/1 und 5571 – Ochsenwiesen	
			Vertragssumme 674.773 €, davon fällig 2012	399.773 €
			5 Bauplätze im Gebiet „Hintere Wiesen“	464.864 €
8900	Eugen-Rennstich-Stiftung	Aufstockung Stiftungskapital		4.000 €

Einzelplan 9: Allgemeine Finanzwirtschaft

Gesamtausgaben:	3.829.129 €
Gesamteinnahmen:	4.532.212 €

Ausgaben

9100	Allg. Finanzwirtschaft	Zuführung allgemeine Rücklage	3.769.536 €
		Zuführung Rücklage Emil-Weber-Stiftung (Mediothek)	2.827 €
		Zuführung Rücklage Herbert-Grotz-Stiftung	2.221 €
		Zuführung Rücklage Eugen-Rennstich-Stiftung	85 €
		Zuführung Rücklage Georg-Fritz-Stiftung	102 €
		Tilgung Darlehen Land	11.727 €
		Tilgung Darlehen Kreditmarkt	42.631 €

Einnahmen

9100	allg. Finanzwirtschaft	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.526.978 €
		Rücklagenzuführung Stiftungen	5.235 €

Fazit:

Neben den regelmäßigen Verwaltungsarbeiten konnte am 29.08.2012 der Stromkonzessionsvertrag für die nächsten 20 Jahre mit den Vertretern der EnBW unterzeichnet werden.

Die Erschließung des Baugebietes „Hintere Wiesen“ wurde abgeschlossen und es war eine rege Bautätigkeit zu verzeichnen. Im Baugebiet „Ochsenwiese“ wurde die letzte gewerbliche Fläche veräußert, was Anlass dafür war, die Planung des Gewerbegebietes „Lüssen“ in Angriff zu nehmen.

Die Planungen im Zusammenhang mit der Erweiterung und Sanierung der Realschule konnten soweit voran gebracht werden, dass die Beantragung von Fördermitteln beim Amt für Schule und Bildung (Regierungspräsidium Stuttgart) möglich war.

Im Jahr 2012 konnte leider noch keinen befriedigendes Ergebnis bezüglich der Südumgehung von Güglingen erreicht werden.

Das Jahr 2012 war wieder ein Jahr ohne Kreditaufnahme im Kämmereihaushalt. Der Verwaltungshaushalt erwirtschaftete einen Überschuss i.H.v. 4.526.978 €. Dieser konnte größtenteils (3.769.536 €) der Rücklage zugeführt werden, welche zum Jahresende 2012 einen Stand von 6.187.950 € ausweist.

Güglingen, den 26.08.2013



Wolfinger